

200

Musikdrucke





200

200 Musikdrucke

1 **Allu, Martin Sanchez:** Album de doce piezas para piano. Madrid, Martin (versch. PN) [1858]. Fol., 78 S., Obr. – Hint., OU fehlt, letztes Stück fehlt (?). [47873] 180,-

■ Selten, nur das Exemplar in der Nationalbibliothek Madrid ist nachgewiesen. – M. S. Allu (1823-1858) war ein spanischer Komponist und Pianist, noch heute bekannt sind seine Zarzuelas. – Der Sammelband umfasst teils früher erschienene Kompositionen ab op. 19 (ca. 1850) und postume Werke.

2 **Anschütz, Ernst (Hg.):** Ausgewählte Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. Geordnet und herausgegeben als drittes Heft des musikalischen Schulgesangbuches. Zum Behuf der Bürgerschule in Leipzig. Lpz., bei Carl Heinrich Reclam 1830. Qu-4°, 3 Bll., 202 S., Hln. In Lithographie. – Berieben, Kanten etwas bestoßen. Innen anfangs leicht stockfleckig. [21685] 200,-

■ Ernst Gebhardt Anschütz (1800-1861), Lehrer und Organist in Leipzig, hat sich „durch sein Schulgesangbuch wesentliche Verdienste um die Hebung des Gesanges in der Schule erworben.“ (Mendel / Reissmann). Im Vorwort legt Anschütz Ziel und Auswahlkriterien seiner Sammlung war, „nämlich die beliebtesten bekannten oder halbvergessenen oder wenig gekannten, aber sehr angenehmen und ansprechenden Melodien ... auszuwählen; sie nach Form und Inhalt brauchbar zu machen und deshalb (was so oft nöthig wurde) mit zweckmässigen Texten zu versehen. ... Dass ich hier in den Originalen der Melodien und der Texte bald geringere, bald bedeutendere Veränderungen vornahm, wird ohnstreitig der Zweck meiner Arbeit rechtfertigen.“ – Der Band versammelt Lieder und Vokalkompositionen von und nach Weber, Rossini, Zumsteege, Haydn, Reichardt, Spohr, Mozart, Himmel, Beethoven, Salieri, Blüher, Haeser, Sterkel, Righini, Kanne, Schreiber, Wöhler, Lauska, Anschütz und anderen. – Selten, nur 2 Exemplare in D nachgewiesen.



3 **Bach, Johann Chr.:** A Third Sett of Six Concertos for the Harpsichord or Piano Forte. With Accompaniments for two Violins and a Bass two Hautboys and two French Horns ad Libitum. Opera XIII. Ldn., Dale [ca. 1785]. 4°, 1 Bl., 56 S., neuerer Hldr., Rü.-Goldprg. [49121] 350,-

■ Titelaufgabe der Konzerte [Cembalo-Stimme], mit dekorativem Titelblatt. – BUC S. 75, RISM B 284. – J. C. Bach (1735-1782), der sogenannte 'Londoner Bach', war der jüngste Sohn Johann Sebastian Bachs. Sein Wirken in London, vor allem „seine Begeisterung für das Pianoforte – die er mit seinem Vater teilte – spielte eine große Rolle für den Aufbau der wichtigen Londoner Klavierindustrie und für die 'London School', die sich um diese Zeit herausbildete (MGG2, Bd. 1). Nicht zu unterschätzen ist auch sein Einfluß auf W. A. Mozart, der ihn bei seiner Englandreise kennen gelernt hatte und sich einiger Klaviersonaten Bachs als Konzertvorlage bediente.

4 **Bach, Johann S.:** [BWV 847/851] 2 Méditations pour le Piano avec Accompagnement de 2 Violons, Viola et Violoncelle sur les Préludes No. 2 et No. 6 du Clavecin bien tempéré. Lpz., Peters (PN 4152/4153) [1859]. Fol., 2 Stimmensätze. – Etwas fleckig, gering bestoßen. [48073] 150,-

■ Anonym erschienene Bearbeitungen für Klavier mit Streichquartettbegleitung, No. 2 mit Betonung des Cello-, No. 6 mit Betonung des Violinparts.

5 **Bach, Johann S.:** [BWV 913] Toccata Per Clavicembalo. Lpz., Peters (PN 52) [um 1815]. Qu-fol., 11 S. – Sehr sauberer Stich. Teils gering stockfleckig. [18999] 300,-

■ Seltene Titelaufgabe, von den Platten der 1801 in Hoffmeisters Bureau de Musique erschienenen Erst-Ausgabe gedruckt (RISM B 517).

6 **Bach, Johann S.:** Compositionen für Violoncello solo. Mit Begleitung des Pianoforte hg. von W. Stade. No. 1. Sechs Sarabanden [und] No. 2. Sonate No. 1. G dur [Stimmen]. Lpz., Heinze (PN 85 / 86) [ca. 1865]. 2 Hefte (von 7), fol., 11 / 15 / 5 S. – Bestoßen, teils lose. Vc.-Stimme zu 1 fehlt. [42861] 150,-

7 **Ballard, Christoph:** Nouvelles Parodies Bachiques, meles de Vaudevilles ou Rondes de Table. Recueillies & mises en ordre. Tome I. Paris, Ballard 1700. 12°, 4 Bll., 276, (12) S., Ldr.-Bd. d. Zt. mit Rü.-Goldprg. Gest. Frontispiz, Noten im Typendruck. – Etwas bestoßen. [31203] 300,-



■ Erste Ausgabe der schönen Sammlung mit Ausschnitten aus Werken von Charpentier, Colasse, de Gatti, J. B. Lully, J. L. Lully, L. Lully, Marais und einigen Anonyma. – Gesetzt mit den feinen Druck-Typen Ballards, „seul Imprimeur de Musique & Noteur de la Chapelle du Roy“. – Mit einen fein gestochenen allegorischen Frontispiz. – RISM B II, S. 267f.

8 **Beethoven, L. v.:** Trois Sonates pour le Clavecin ou Piano-Forte dédiées A Mr. Joseph Haydn. Oeuvre II. Wien, Artaria et Comp. (PN 614) [nach 1801]. Qu-4°, 51 S. – Bestoßen und leicht lose. Eine Lage (SS. 19/20 und 33/34) in Kopie ergänzt. Teils knapp beschnitten (zwei Seiten mit kl. Textverlust), einigen Seiten mit Plattenrissen. [39625] 400,-

■ Spätere Auflage der Originalausgabe, mit dem neugestochenen Titel mit der Formulierung „Docteur en musique“. – Kinsky-Halm, S. 8.

9 **Beethoven, L. v.:** Grand Trio pour le Pianoforte avec une Clarinette (ou Violon) et Violoncelle. Oe XI. Lpz., Peters (PN 939) [nach 1814]. Fol., 4 Stimmhefte, 14 / 3 / 3 / 3 S., kart., hs. Titelschild. Mit Leibbibliothek-Aufkleber „Musikverein Altenburg“. – Ebd. bestoßen, innen sehr gut. [39605] 200,-

■ Früher Nachdruck, Titelaufgabe der Ausgabe Kühnells von 1812. – KH, S. 26.

10 **Beethoven, L. v.:** Partitions des 6 premiers Quatuors (Oeuvre 18). No. 1. Offenbach, André (VN 5262) [1829]. 8°, 31 S., Obr. m. Titelschild (Bibliothèque musicale). – Gering fleckig. [33135] 250,-

■ Erste Partitur-Ausgabe. – Kinsky / Halm, S. 44.

11 **Beethoven, L. v.:** Première Sinfonie [op.21] pour le Pianoforte à quatre mains arrangée par Charles Zulehner. Leipzig, Bureau de Musique de C. F. Peters (PN 2540) [1834]. Qu-fol., 31 / 45 / 51 / 47 S., gest. Noten. Hldr. d. Zt. m. Rückenvergoldung. – Deckel lose. Innen gut. [808] 200,-

■ Beigeb.: Quatrième Sinfonie Oeuv. 60 ... Arrangée Pour le Pianoforte à quatre mains par Fr. Mockwitz. Nouvelle Edition. Leipzig, B&H (PN 5453) [1832, Neudruck der Ausgabe von 1813]. – Sinfonia Eroica agguista per il Pianoforte a quattro mani ... Op. 55., Lipsia, presso di C. F. Peters (PN 2539) [1834]. – Deuxième Sinfonie Oeuv. 36 en Re maj (D dur) ... Pour le Piano-Forte à quatre mains par F. Mockwitz. Leipzig, B&H (PN 5630) [1836, Nachdruck in Stich].



12 **Beethoven, L. v.:** Quintetto Pour 2 Violons, 2 Altos et Violoncelle dédié à Monsieur le Comte Maurice de Fries. Oeuv. 29. Violino primo. Lpz., B&H (PN 94) [1801]. Fol., 13 S. Geheftet. – Nur Vl.-1. [38170] 400,-

■ Erste Ausgabe.

13 **Beethoven, L. v.:** Six Variations pour le Clavecin, ou Piano-Forte. Oeuvre 34. Wien, Czerny (PN 1030) [ca. 1828]. Qu-fol., 12 S. [40810] 170,-

■ Titelaufgabe von den Platten der Wiener Erstausgabe von 1803.

14 **Beethoven, L. v.:** Trois Quatours pour deux Violons, Alto & Violoncelle. Op: 59. Bonn, Simrock (PN 591) [1808]. 4 Stimmhefte, fol. Gestochen. Schöne Titelgestaltung. – Gute Abzüge, schön erhalten. [12913] 190,-

■ Spätere Auflage des frühesten Nachdrucks. – Kinsky / Halm, S. 142.

15 **Beethoven, L. v.:** Sechste Sinfonie (pastorale) F dur. Fa majeur. 68tes Werk [und II:] Siebente grosse Sinfonie A dur. La maj. Opus 82 [und III] Achte Sinfonie F dur. Fa maj. 93tes Werk. Für das Pianoforte zu vier Händen bearbeitet von J. B. André [und IV:] 9te Sinfonie mi Offenbach, André (VN 6126 / 6127 / 6128 / 7929) [1838-1856]. 4 Bde. in 1, qu.-fol., 49 / 47 / 35 / 89 S., Ln., GP. – Oberes Kapital beschädigt. [27540] 150,-

■ Schöne Sammlung.

16 **Beethoven, L. v.:** [op. 72] Fidelio. Oper in zwei Aufzügen nach dem französischen bearbeitet von F. Treitschke. Clavierauszug. Bonn, Simrock (PN 1136) [um 1830]. Qu-fol., 159 S., zeitgenöss. Hldr. m. goldgepr. Titelsch. Gest. Noten, Titel in Lithographie. – Etwas bestoßen, Rücken beschädigt. Innen gut. [27521] 250,-

■ Frühe (= 2.) Ausgabe des Klavierauszugs der dritten Fassung der Oper. – Titelaufgabe mit neu lithographiertem Titel. – Nicht bei Kinsky-Halm, S. 184.

17 **Beethoven, L. v.:** Fantaisie Pour le Pianoforte dédiée à son ami Monsieur le Comte Francois de Brunswick. Oeuv. 77. à Leipsic Chez Breitkopf & Härtel (VN 2623) [1817]. Qu-fol., 13 S. In Lithographie. – Papierbedingt leicht gebräunt. [44669] 250,-



■ BeetWV, S. 487. – Zweite Ausgabe beim Leipziger Originalverleger, die erste, sehr fehlerbehaftete Ausgabe war 1810 erschienen.

18 **Beethoven, L. v.:** Messe. 86s. Werk für vier Singstimmen italienisch [!] und deutsch mit Begleitung des Piano-Forte arrangiert von O. Claudius. Lpz., B&H (PN 4563) [1841]. Qu-fol., 1 Bl., 60 S. Lith. Titel, gest. Noten. [43435] 280,-

■ Späterer Abzug der Erstausgabe des Klavierauszugs, bis auf die veränderte Preisangabe (jetzt 2 Thlr. 20 Ngr.) identisch mit der Erstausgabe. Auch die falsche Angabe „italienisch“ (statt „lateinisch“) blieb unverändert.

19 **Beethoven, L. v.:** 12 Nouvelles Bagatelles Faciles et Agreeables pour le Piano Forte. Oeuv. 112. Wien, Diabelli (PN 2224) [1826?]. Fol., 13 S., Pbd. – Etwas fleckig. [44659] 250,-

■ Titelaufgabe der Ausgabe Sauer & Leidesdorf, mit der (wohl vom Verleger) als Nr. 12 neu hinzugefügten Übernahme eines Teils des Klavierparts zum Lied WoO 112. – BeetWv I, S. 763 u. 766.

20 **Beethoven, L. v.:** Sämmtliche Sonaten für Pianoforte und Violine. Neue billigste Zinnstich-Ausgabe. Braunschweig, Weinholtz (PN 441-450) [etwa 1860]. Klavierpartitur und Solostimme in 7 Heften, fol., zus. 243 / 67 S., zeitgenöss. Hldr. m. Titelschild. – Bd. 1 (Sonaten op. 12) der Solostimme fehlt. Gering bestoßen. [22433] 165,-

21 **Beethoven, L. v.:** Trios pour Piano, Violon & Violoncelle. [Klavierpartitur und Streicherstimmen]. Offenbach, André (PN 6101-6114) [1838]. 3 Bde., fol., Hldr. d.Zt., in Lithographie. – Gering bestoßen. [7357]

300,-

■ Sehr seltene vollständige Folge. – Enthält fast das gesamte originale Schaffen Beethovens für Klaviertrio in sehr schöner Ausstattung: Trios op. 1, 1-3; op. 11; op. 38; op. 70, 1-2; op. 97; WoO 38; WoO 39. – Die Klavierstimme mit farbigen Titeln vor jedem Werk, zwei großen farbigen Zwischentiteln und einem Sammeltitel in Chromolithographie.



22 **Beethoven, L. v.:** [WoO 69] Variazioni sopra il Thema: Quant'e più bello l'Amor contadino nell'Opera: La Molinara per il Piano-Forte dedicate A Sua Altezza il Signore Principe Carlo di Lichnowsky. No. 2. Vienna, Cappi et Diabelli (PN 301) [um 1820]. Qu-fol., 9 S. – Lose und stärker bestoßen, mit kl. Abriß (kein Textverlust). [38945] 200,-

■ Titelaufgabe der Erstaufgabe Traegs, gedruckt von den originalen Platten, mit neu gestochener Titelseite. – BeetWv II, S. 170.

23 **Beethoven, L. v.:** [WoO 69] Variazioni sopra il Thema: Quant'e più bello l'Amor contadino nell'Opera: La Molinara per il Piano-Forte dedicate A Sua Altezza il Signore Principe Carlo di Lichnowsky. No. 2. Vienna, Diabelli (PN 301) [1827]. Qu-fol., 9 S. – Fleckig, Rücken hinterlegt. [49916] 200,-

■ Neustich beim Rechtsnachfolger. – BeetWv II, S. 170.

24 **Beethoven, L. v.:** [WoO 69] IX Variazioni della Thema Quant'e più bello l'Amor Contadino Nell'Opera La Molinara. Op. II. Bonn, Simrock (PN 32) [1801]. Qu-fol., 7 S. – Nicht beschnitten. [32408] 250,-

■ Sehr früher Nachdruck. – BeetWv II, S. 170.

25 **Beethoven, L. v.:** [WoO 72] VIII Variations sur un Thème: Mich brannt ein heisses Fieber de l'opera: Richard Löwenherz [von Gretry] pour le Pianoforte. No. 7. Wien, Diabelli (PN 303) [1824]. Qu-fol., 11 S. – Gering bestoßen. [40478] 150,-

■ Titelaufgabe beim Rechtsnachfolger des Originalverlegers. – BeetWv II, S. 179.

26 **Beethoven, L. v. – Silcher, Fr.:** Melodien aus Beethovens Sonaten und Sinfonien zu Liedern für eine Singstimme eingerichtet. Heft 2 [und] 3. Stgt., Zumsteeg (VN 5 / 6) [1871]. 2 Hefte (von 3), fol., 9 / 9 S., geheftet. Umdruck. – Fleckig. [50985] 180,-

27 **Bernard, Mathias (Hg.):** [russ.:] Sto russkich narodnych pesen / arranschirovannyh dlja odnogo fortepiano M. Bernardom. [Sammlung russischer Romanzen]. St. Petersburg, Bernard (PN 3000) [ca. 1850]. Fol.,



1 Bl., 84 S., Hldr., Rgp. Gestochen. – Etwas bestoßen. Fingerfleckig. [49144]
200,-

■ Erste Ausgabe. – Umfangreiche, 125 Lieder umfassende Melodiensammlung.

28 **Bizet, Georges:** Carmen. Opéra en quatre Actes. Partition Chant et Piano. Paris, Choudens Fils (AC 3082). Gr-8°, 2 Bll., 363 S., Obr. – Bestoßen, vord. Ebd. fehlt. Eintragungen. [25190] 150,-

■ Originalausgabe. – Exemplar aus dem Besitz von Carmen Studer-Weingartner, Arbeitsexemplar zur Neufassung, die am Münchner Nationaltheater aufgeführt wurde. Mit durchgehender Eintragung des deutschen Textes und zusätzlichen Blättern mit gesprochenem Dialog.

29 **Boehm, Theobald:** Souvenir des Alpes. 6 Morceaux de Salon pour Flûte avec Acct. de Piano. Op. 27-32. Mainz, Schott (PN 12002-007) [1853]. 6 Hefte, Klavierpartitur. – Spuren ehem. Bindung, sonst unbe nutztes Exemplar. [29588] 200,-

■ Erste Ausgabe. – Selten, über KVK nirgendwo komplett nachgewiesen.

30 **Bortolini, G.:** Amori Veneziani. Canzonette popolari in dialetto. Parole di F.M. Piave. Mailand, Ricordi (PN K.32431-38 K.) [1864]. Fol., lith. Titel, 37 gest. S. Hln. – BEIGEB.: Raccolta di Canzonette popolari veneziane con accompagnamento di Pianoforte. Mailand, Ricordi (PN H.12251 [-76] H.) [1851]. 1 Bl., 57 S. – Etwas späterer Abzug, mit überklebter Verlagsangabe. [11884] 170,-

■ Zwei sehr schöne Sammlungen venezianischer Lieder. – Die ovale farbige Titellithographie (sign. Corbetta) von Band 1 nimmt beinahe die gesamte Seite ein, sie zeigt einen Gitarre-spielenden Mann mit zuhörender Frau. Im Hintergrund der Canale Grande mit der Rialtobrücke.

31 **Brahms, Johannes:** Der 23. [recte: 13] Psalm „Herr, wie lange willst du mich so gar vergessen“ für dreistimmigen Frauen-Chor mit Begleitung der Orgel oder des Pianoforte. Op. 27. Wien. Spina (PN 18037) [1864]. Fol., 15 S. Gestochen. Blattgroßer, ill. Titel. – Frischer, sauberer Abzug. [38558] 300,-

■ Erste Ausgabe. – Hofmann S. 56f.; McCorkle, S. 91-93. – Brahms Vertonung des 13. Psalms „Herr wie lang willst du mein so gar vergessen“ war 1859 in



Hamburg uraufgeführt worden. Bei der Drucklegung unterliefen dem Verlag bei der Titelgestaltung mehrere Fehler (23. statt 13 / „mich“ statt „mein“), die auch in den Folgeauflagen, sehr zu Brahms' Ärger, nicht korrigiert wurden.

32 **Brahms, Johannes:** Vierte Symphonie (Emoll) für Grosses Orchester. Op. 98. Bearbeitung für Clavier zu vier Händen. Bln., Simrock (VN 8712) 1887. Fol., 63 S. In Lithographie. – Gering bestoßen. [27543] 150,-

■ Erste Ausgabe der Bearbeitung. – Simrock hatte Brahms im Oktober 1886, kurz nach Erscheinen der Partitur um dieses Arrangement gebeten. – McCorkle, S. 405.

33 **Brahms, Johannes:** Fantasien für Pianoforte. Op. 116. Bln., Simrock (VN 9874/75) 1892. 2 Hefte, fol., 18 / 15 S. [40689] 350,-

■ Erste Ausgabe der sechs Fantasien. – McCorkle, S. 467; Hofmann, S. 244f.

34 **Bruni, (Antonio) B(artolomeo):** Trois Sonates Pour l'Alto Avec Accompagnement d'Alto ou Basse Dédiées à Mons. Dalinges. Oeuvre 27. Paris, Sieber (PN 377) [1806]. Fol., 1 Bl., 19 / 7 S. Gestochen. – Händlerstempel (Sieber) auf Titel. [32372] 200,-

■ Mit Alto-Stimme. – RISM B 4768.

35 **Bruni, (Antonio) B(artolomeo):** Six Duo concertans pour Violon et Alto dédiés à Monsieur Guerin de Bruslart. 4e Livre de Duo de Violon et Alto. Livraison [hs. 1 / 2]. Bln., Schlesinger (PN 13/14) [1811]. 2 Hefte, fol., zus. 21 / 21 S. Gestochen. [32364] 190,-

■ Sehr frühes Verlagswerk Schlesingers, erster Nachdruck der Ausgabe Imbaults (ebenfalls 1811). – RISM B 4804.

36 **Bühler, Franz:** Sex Missae breviores et faciliores pro Choris ruralibus ab Organo, Canto, Alto, Basso, II Violinis obligatis; Tenore, Viola, Flauto, II Clarinettis, Fagotto, II Cornibus seu Clarinis, Tympanis et Violone non obligatis. Editio secunda. Opus X. Augsburg, Lotter & Sohn (1825). 13 Stimmen, fol., Hldr. mit zeitgenöss. Buntpapier-Ebd. m. hs. Titelschild. – Bestoßen, leicht fingerfleckig, innen gut. [42993] 350,-

■ Mit einer längeren Vorrede der „Verlagshandlung“, enthaltend eine ausführliche Biographie Bühlers.



37 **Call, Leonard de:** Serenade pour Piano Forte et Guitarre. Oeuvre n.6. Mchn., Falter (o. VN) [1811]. Qu-fol., 1 Bl., 16 S. In Lithographie. - Titel angestaubt, Git.-stimme in Kopie (Ausgabe Schott 1810). [47249] 180,-

■ Schneider, Falter, S. 326. - Nur bibliographisch nachweisbare Ausgabe, keine Druckausgabe.

38 **Capelle, Pierre:** La Clé du Caveau. A l'usage de tous les Chansonniers Français des Amateurs Auteurs, Acteurs du Vaudeville, et de tous les Amis de la Chanson. Troisième Edition. Paris, Janet et Cotelle [um 1815]. IV, 222, 500 S., Hldr. d. Zt., Rü.-Goldprg. - Bestoßen, Rücken und Ecken beschädigt. Titel mit Hinterlegungen. Teils etwas tintenfleckig. Gebrauchsexemplar. [40340] 260,-

■ Seltene dritte Auflage der umfangreichen Text- und Melodien-Sammlung. Enthält 2030 Melodien, mit Registern und einem "Tableau des coupes régulières" und "Tableau des coupes irrégulières ou Airs dits de facture".

39 **Cherubini, Luigi:** Ouverture fürs Clavier aus der Oper Medea. Worms, Götz (PN 766) [1806]. Qu-fol., 1 Bl., 9 S., gest. - Fleckig. [13316] 170,-

■ Schneider, Götz, S. 354. - RISM CC 2028 I,393 (nur 1 Ex. nachgewiesen)

40 **Chopin, Frederic:** Douze Grandes Études pour le Pianoforte. Oeuvre 10. Liv. I [und II]. Nouvelle Edition. Lpz., Kistner (PN 1018-1019) [1845]. 2 Hefte, fol., 27/27 S. Lith. Titel, gest. Noten. [17955] 150,-

■ Kobylanska S. 28. - Neue Auflage beim Originalverleger der 1833 erschienen Erstaussgabe.

41 **Clari, Giovanni C. M.:** Madrigali o Duetti [Terzetti] dell'Abate Clari Coll'Accompagnamento di Piano Forte Della Composizione di Fr. Mirecki. Paris, Carli (PN 1108) [1820]. 2 Bde., fol., 2 Bl., 325 S. / 2 Bl., 289 S., mehrere Zwischentitel, Hln. Gestochen. - Titel mit Verlegerstempel und BV (getilgt), gering stockfleckig. Sonst frisches Exemplar mit sauberem, klaren Notenstich. Offensichtlich kaum benutzt. [20083] 400,-

■ Giovanni Claris (1677-1754) Duetti und Terzetti, zuerst gedruckt als sein op. 1 in Bologna (1720) zählten schon im 18. Jahrhundert zu seinen bekanntesten und am weitesten verbreiteten Kompositionen. Sie stehen in der Tradition des



italienischen weltlichen Oratoriums, wurden aber schon früh als Madrigale bezeichnet, der idyllisch-pastoralen Texte wegen. Händel übernahm fünf der Duette in seine Oper Theodora (1750). Auch Padre Martini und vor allem Burney und Avison schätzten Claris Kompositionen sehr hoch. – Der Bearbeiter, der polnische Komponist Franciszek Mirecki (1791-1862) hatte zunächst bei Hummel in Wien Klavier studiert. Er lebte zwischen 1817 und 1822 in Paris, wo er unter anderem bei Cherubini Komposition studierte. Ab 1822 läßt er sich in Mailand und Genua nachweisen. – Interessante Ausgabe mit ausgesetztem Generalbaß in Kleinstich und einem Inhaltsverzeichnis mit Angaben der Stimmlagen.

42 **(Claudius, Georg Carl):** Lieder für Kinder mit neuen sehr leichten Melodien. Ff./M., Brönner 1780. Qu-gr-8°, 2 Bll., 41 S., geheftet. In Typendruck. Mit Titelvignette. – Gebräunt, oben etwas knapp beschnitten. [49181] 400,-

■ RISM C 2632. – Erste Ausgabe, fünf Jahre später veröffentlichte Claudius noch einen zweiten Teil.

43 **Collecao de Cantigas populares** portuguezas antigas, e Modernas, e outras mais expressamente compostas por diferentes authores com acompanhamento de Piano Forte. Lisboa, o.V., o.J. [ca. 1870]. 50 S., 4°, Obr. In Lithographie. – Etwas lose, bestoßen. [5397] 250,-

■ Schöne Sammlung, „dedicata aos amadores de musica de Portugal (Que nao sao muitos)“ [derer es nicht viele gibt]. – Mit Anmerkungen zu Herkunft und Verwendung der Lieder. Neben den „echten“ Volksliedern sind als Komponisten A. Frondoni, J. B. Klautau, F. M. Carrara, J. Evangelista, A.L. Miro und J. G. Daddi genannt. Die Texte stammen zum großen Teil von Portugals Nationaldichter Almeida Garrett (1799-1854). – Mit Besitzvermerk der portugiesisch-bayerischen Adels-Familie d'Almeida. – Selten, bibliographisch nicht nachgewiesen.

44 **Cramer, Johann B.:** Suite de L'Etude pour le Piano-Forte En Quarante-deux Exercices Calculés pour faciliter les progrès de ceux qui se proposent d'étudier cet instrument à fond. Avec le Doigter marqué sur chaque Passage. Lpz., B&H (PN 1533) [1810]. Qu-4°, 1 Bl., 89 S., kart., altes Titelschild. In Lithographie. – Gering bestoßen. [18530] 220,-

■ Frühe Ausgabe des [nicht so genannten] zweiten Teils der Sammlung. Cramers bahnbrechende Etüden sind noch heute in der Überarbeitung Bülow's bekannt. – Milligan 3.01+3.02.



45 **Czerny, Carl:** Grandes Variations brillantes et concertantes pour deux Pianofortes [avec Quatuor] sur un thème favori de l'Opéra: Montecchi e Capuleti de Bellini dédiées à Monsieur Théodore Döhler. Oeuvre 285. Wien, Mechetti (PN 2339) [1833]. Fol., 23 / 20 S., 4 Stimmen. Gestochen. - Bestoßen, Rücken leicht beschädigt. Etwas fleckig. Pno. 2 letztes Blatt mit Einriß. [40698] 250,-

46 **David, Felicien:** Le Desert. Ode Symphonie en Trois Parties. Poesie de Mr. A. Colin. Dédiée par les Auteurs À SAR Monseigneur le Duc de Montpesnier Grande Partition. Paris, au Menestrel, Meissonier-Heugel (PN 1067) [1845]. Fol., 1 Bl., 124 S., Pbd. d. Zt. - Bestoßen, etwas lose. Rücken beschädigt. Titel mit Knickfalte u. kl. Hinterlegungen, etwas fleckig. [38554] 400,-

■ Erste Ausgabe. - Felicien David (1810-1876) gelang mit seiner "Ode Symphonie" 1844 der Durchbruch als Komponist. In ihr (und in weiteren Werken) verarbeitete er die Eindrücke seiner Orientreise 1833-35, bei der er mit offenen Ohren die musikalischen Ecken seiner Orientreise 1833-35, bei der er mit offenen Ohren die musikalischen Eigenheiten der von ihm besuchten Länder aufnehmen konnte.

47 **Diabelli, Anton:** Sonate tres facile a quatre Mains pour le Piano-Forte didié [!] A Mademoiselle Therese Trentsensky. Oeuv. 32. Vienne Au Magasin de L'imprimerie chimique (VN 679) [Oktober 1807]. Qu-fol., 15 S., kart. In Lithographie. Mit zus. aufgekl. Verlagsangabe (Falter, München). - Noten papierbed. leicht fleckig, Ebd. stärker. Etwas bestoßen. [25931] 180,-

■ Erste Ausgabe. - Inkunabel der Lithographie.

48 **Durante, F.:** Messe à la Palestrina à Quatre Voix, en D, ou Ré mineur. Paris, Dufaut (PN 1) [1819]. Fol., 1 Bl., 29 S. - BV. [43237] 170,-

49 **Dussek, Johann Lad.:** Grand Duo a Quatre Mains Pour Piano à Cinq Octaves & Demi. Oeuvre 32. Paris, Pleyel (PN 773) [ca. 1805]. Fol., 1 Bl., 27 S. Geheftet. Verleger-Stempel auf Titel. - Nicht beschnitten, Ränder etwas bestoßen. [31183] 230,-

■ Nicht in RISM.



50 **Dvorak, Antonin:** Sextett (A-dur) für 2 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncell. Op. 48. Partitur. Bln., Simrock (PN 8126) 1879. 62 S. Getöner lith. Titel, gest. Noten. – Innen frisch, Rücken und letzte Seite mit Klebespuren. [43395] 330,-

■ Erste Ausgabe. – Aus der Bibliothek des Pianisten und Komponisten Eugen d'Albert mit eigenhänd. Signatur auf dem Titel „Eugen d'Albert / Berlin 20 April 1884“.

51 **Dvorák, Antonin:** Slavische Tänze für Pianoforte zu vier Händen. Op. 46. Bln., Simrock (VN 8040/8041) 1878. 2 Hefte, fol., 37 / 37 S., OU. – Papierbed. gering gebräunt. Leichte Gebrauchspuren. [46919] 150,-

■ Erste Ausgabe, beide Hefte mit farb. Titel. – Diese höchst erfolgreichen Tänze waren, auf Vermittlung von Johannes Brahms, das erste Verlagswerk Dvoraks bei Simrock.

52 **Dvorák, Antonin:** Sextett (A dur) für 2 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncell. Op. 48. Partitur. Bln., Simrock (PN 8126) 1879. 4°, 62 S., br., OU. Lith. Titel, gest. Noten. – BV. [12591] 180,-

■ Erste Ausgabe, Burghauser, Nr. 80.

53 **Ferrari, Jacopo G.:** Sei Canoni A tre Voci coll'Accompagnamento di Pianoforte. No. I [UND:] Sei Canoni per Tre Voci coll'Accompagnamento di Pianoforte ridotti per la Chitarra da Seidler. No. II. In Lipsia presso Ambrogio Kühnel (PN 381 / 626) [1805 / 1808]. 4 Teile in 1Bd., qu-fol., 11 S. 11 S. - Späterer Ln.-Band. Leichte Gebrauchspuren, mit Hinterlegungen. - [BEIGEB.:] F. Curschmann: Due Canoni a tre voci coll'accompagnamento di Piano Forte. Bln., Trautwein (PN 429) [1833]. 9 S. [UND] C. Burchard: Canon: "Schuster bleib bei deinem Leisten" für zwei Soprane und Tenor (oder Bariton). Dresden, Meser (PN 400) [1847]. 5 S. [26553] 400,-

■ RISM F (FF) 357 und 358; Carlini / Lunelli, S. 139. - Sehr seltene Ausgaben der zweimal sechs Kanons, RISM weist für beide Ausgaben lediglich sechs Exemplare nach. - Schöne Sammlung von Kanons zu drei Stimmen. - Ferrari (1763-1842) wirkte als Komponist und Gesangslehrer in Paris und London.



54 **Fischer, M[ichael] G.:** Sonate Pour le Piano Forte à quatre mains dédiée à Monsieur le Président Charles Frédéric, Baron de Dachröden. Oeuv. 12. à Leipsic Chez Breitkopf & Härtel (VN 1502) [1810]. Qu-4°, 45 S. In Lithographie, sehr sauberer Druck. – Nur oben beschnitten, daher minimal bestoßen, Rücken gering beschädigt. [25576] 250,-

■ Erste Ausgabe, Inkunabel der Lithographie. – Michael Gotthardt Fischer (1773-1829), „ausgezeichneter deutscher Organist und Componist“ (Mendel / Reissmann), studierte in Erfurt bei dem Bach-Schüler Kittel und wirkte in dessen Nachfolge ebd. als Lehrer und Organist. Zu seinen Schülern zählt u.a. A. G. Ritter (MGG2, Bd. 6).

55 **Flotow, Friedrich von:** Martha oder: Der Markt zu Richmond. Romantisch-komische Oper. Vollst. Clavierauszug vom Componisten. Wien, Wessely / Müller (PN HFM 280) [ca. 1850]. Fol., 2 Bll., 266 S., Hln. – Etwas späterer Abzug, außen leicht bestoßen. Mit Eintragungen. [44092] 180,-

■ Originalausgabe des 1847 zuerst erschienenen Klavierauszugs.

56 **Giorza, Paolo:** Salambó. Ballo Grande de Coreografo Lorenzo Viena. Mailand, Lucca (PN 15110-17). Fol., 71 S., Obr. – Vord. OU fehlt. Etwas bestoßen, untere Kante fleckig. [25751] 250,-

■ Die Uraufführung des Balletts fand am 25. Dezember 1864 im Teatro Regio di Torino statt. – Paolo Gorzia (1832-1914) galt als einer der erfolgreichsten Ballettkomponisten nach der Mitte des 19. Jahrhunderts. Seine über 70 Ballette, angefangen von seinem an der Mailänder Scala uraufgeführten Erstlingswerk *Il Giuocatore*, wurden in ganz Europa aufgeführt. In den 1870 Jahren wanderte er nach Amerika aus. – Lorenzo Viena war einer der „gefragtesten Ballett-Virtuosen in Europa.“ (Koldau, Das Ballett Salambo). Er war erster Solotänzer an der Pariser Oper, ab 1855 arbeitete er als Choreograph, zunächst in Wien, später in mehreren Städten Italiens. – Vorliegender Klavierauszug stellt neben dem Libretto Vianas, nach Flauberts gleichnamigem Skandalroman, die einzige Quelle zu dem Ballett dar.

57 **H[erzog] M[aximilian] in Bayern:** Original Zither-Laendler für das Piano Forte. Seinem Freunde dem Herrn Professor Franz von Kobell gewidmet. Mchn., Falter u. Sohn 1841. Qu-fol., 8 S., farb. Titel. – Gering bestoßen. [46013] 350,-



■ Wunderschöne Ausgabe der sechs Ländler. – Titelblatt in Chromolithographie mit Vignetten mit Wald-, Tier-, Jagd- und Tanz-Darstellungen.

58 **Haensel, P(eter):** Trois Thèmes variés pour le Violon avec accompagnement d'Alto. Oeuv. 4. Offenbach, André (VN 2364) [1807] Fol., 7 / 4 S. In Lithographie. [32363] 170,-

■ Nachdruck der Ausgabe Artarias (1800). – Frühe Lithographie. – Matthäus, S. 374.

59 **Hänsel, Peter:** Quintetto pour Deux Violons, deux Alto et Violoncelle dédié à Son Altesse Monseigneur le Prince Antoine Radziwill. Oeuvre 15me. Quintetto 3me. Wien, Imprimerie chymique (VN 270) [1806]. 5 Stimmhefte, fol., Vc.-Stimme mit blattgroßem Titel. In Lithographie. – Ausgebunden. [49119] 400,-

60 **Haslinger, Tobias:** Das neubeglückte Oesterreich oder Triumph des Wiedersehens bey Franz I. Rückkehr zu seinen Landeskindern. Ein großes Tongemälde für das Piano-Forte. 18tes Werk. Wien, Selbstverlag [1814]. Fol., 14 S., Br. d. Zt. m. Titelsch. – Bestoßen, mehrere Randhinterlegungen. Titel gebräunt. Ohne den Stich mit dem Einzug des Kaisers in Wien. [51511] 170,-

61 **Haydn, Joseph:** [Coll. Div. 1, 2] XI Pièces pour le Pianoforte. Lpz., B&H (Haydn. II) [1801]. Qu-fol., 104 S., Obr. – Bestoßen, Rücken leicht beschädigt. Eine Seite mit Einriß. [43921] 190,-

■ Oeuvres Completttes. Cah. II. – Enthält die Klavierstücke Hob. XVI: 35-39 u. 20, XVII: 6, 4, 1, 5, 3. – Mit den schönen, ziegelroten Umschlag und dem Vortitel mit Vignette (zwei Putten mit Flöte).

62 **Haydn, Joseph:** [Coll. Div. 1, 3] VI Sonates pour le Pianoforte avec l'Accompagnement d'un Violon et Violoncelle. Lpz., B&H (Haydn. III) [1801]. Qu-fol. / fol., 72 / 22 S., Hldr. m. hs. Titelschild. – Ohne Cellostimme. Vl.-Stimme stärker bestoßen. [18961] 150,-

■ Oeuvres Completttes. Cah. III. – Enthält die Klaviertrios: Hob. XV. 24-29. – Lith. Vortitel mit Vignette.



63 **Haydn, Joseph:** [Coll. Div. 1, 4] VIII Pièces pour le Pianoforte. VI Sonates et I Air pour le Pianoforte seul. I Trio pour le Pianoforte avec l'accompagnement d'une Flûte et Violoncelle. Lpz., B&H (o. PN) [1801]. Qu-fol., 89 S., Obr. – Etwas bestoßen. Die Stimmen in Kopie beiliegend. [6607] 220,-

■ Oeuvres Completttes. Cahier IV. – Enthalten sind sechs Klaviersonaten, das Air varié und ein Klaviertrio (Hob. XV: 15, 32*; XVI: 40-42, 47; XVII: 3). – Vortitel mit der schönen Vignette von F. Jügel (Engel mit Lorbeerkranz). – RISM H 2466.

64 **Haydn, Joseph:** [Coll. Div. 1, 5] V Sonates pour le Pianoforte avec l'accompagnement de Violon et Violoncelle. Lpz., B&H (o. PN) [ca. 1802]. 63/16/14/4 S., qu-fol./fol., farb. Obr. – Etwas bestoßen, kl. Wasserrand. [6608] 200,-

■ Oeuvres Completttes. Cahier V. – Enthält die Klaviertrios Hob. XV: 6-8, 14, 16. – RISM H 2467.

65 **Haydn, Joseph:** [Coll.Qu. 5a2] Collection complete des Quatuors [3.-4.] Livraison. Paris, Pleyel (versch. PN) [1806]. 4 Bde., Hldr. m. Rückenschild. – Gering bestoßen. [18151] 400,-

■ Bde. 3 + 4 des dritten Abzugs der berühmten ersten Gesamtausgabe von Haydns Streichquartetten, enthalten sind die Quartette Hob. III, 43-83. – Nachdem für den zweiten Abzug die Quartette 81 und 82 neu aufgenommen wurden, ist nun noch Haydns letztes Quartett Nr. 83 hinzugefügt, mit dem abschließenden Kanon „Hin ist alle meine Kraft, alt und schwach ich bin“. – Entgegen den Angaben bei Hoboken enthalten alle Bände den Titel der VI. 2 der ersten Quartettsammlung.

66 **Haydn, Joseph:** 12 der schönsten Sinfonien für Pianoforte zu vier Händen arrangirt von H. Enke. Wolfenbüttel, Holle (VN 267-278) [1853]. Fol., 12 Hefte in 1 Bd., Hln. Mit Stahlstichporträt. Stereotypausgabe. – Außen etwas bestoßen, berieben. Innen anfangs leicht fleckig. [24931] 250,-

■ Jos. Haydn's sämtliche Compositionen. Erste vollständige Gesamtausgabe. IV. Band. – Enthält (in dieser Reihenfolge) die Sinfonien Hob. I: 104, 102, 94, 103, 100, 101, 88, 95, 99, 96, 85, 86.



67 **Haydn, Joseph:** [Hob. III: 75-77] Trois Quatuors Oeuv. 76. Arrangées à quatre mains mains. Lpz.,. Peters (PN 1279/1296/1304) [1817/18]. Qu-fol., 27 / 25 / 31 S., zeitgenöss. Hldr. m. Titelschild. – Etwas bestoßen, gering fleckig. [49443] 300,-

■ RISM H 4454a. – Erstaussgabe. Op. 76, 2 mit der vierhändigen Bearbeitung des „Kaiser-Quartetts“. – Nicht bei Hoboken.

68 **Haydn, Joseph:** [Hob. XXII, 10+ 9] Haydn's Masses with an Accompaniment for the organ, Arranged from the Full Score. No. 1 [und] 2. Ldn., Novello [1828]. 2 Teile in 1 Bd., fol., 58 / 51 S., Hdr. – Bestoßen, Rücken beschädigt. Titel mit gelöster Überklebung. [41675] 260,-

■ Theresienmesse und Heiligmesse in Orgelpartitur, „from the Score publishes by Breitkopf & Härtel“. – Coll. M. 2, spätere Ausgaben.

69 **Haydn, Joseph:** [Hob. XXI: 2] Die Schoepfung, Ein Oratorium. Klavier-Auszug von A. André. Englischer und deutscher Text. Offenbach, André (PN 1477) [1800]. Qu-fol., 115 S., Hldr. m. Titelschild. Gestochen. – Etwas bestoßen, rechte vordere Ecke stärker. Rücken oben abgeplatzt. [43422] 350,-

■ RISM H 4643; Hoboken II, S. 38. – Sehr früher Klavierauszug, wohl erster nach der unrechtmäßigen Veröffentlichung Mollos und noch vor dem „autorisierten“ Auszug Artarias.

70 **Haydn, Joseph:** Die Jahreszeiten ... [Hob. XXI: 3] Klavierauszug [dt. / frz.]. Leipzig, B&H [1801]. Qu-fol., 1 Bl., 176 S., Ln. SS. 174-176 mit Verlagsanzeigen. – Etwas bestoßen. [27759] 300,-

■ Erstaussgabe mit dt. / frz. Text. Sehr schöne Titelvignette. – RISM H 4691.

71 **Haydn, Joseph:** [Hob. XXI: 3] Die Jahreszeiten. Klavierauszug [dt. / engl.]. Leipzig, B&H (VN Haydn's Seasons) [1801]. Qu-fol., 1 Bl., 176 S., Hldr. m. Titelsch. Typendruck. Letzte Seiten mit Verlagsanzeigen. – Ecken etwas bestoßen. [27758] 300,-

■ Erstaussgabe mit dt. / engl. Text. – Mit der schönen Titelvignette von Schubert u. Nettlich. – RISM H 4691.



72 **Haydn, Joseph:** Sammelband Bearbeitungen von Sinfonien, Streichquartetten und Klaviertrios zu vier Händen. Versch. Verlage [zw. 1840-50]. 9 Hefte in 1 Bd., qu-fol., Hln. m. goldgepr. Titelschild. – Bestoßen, ehem. Bibl-Ex. [46495] 250,-

■ Enthalten: Sinfonien arrangées à quatre mains par Fr. Mockwitz. No. 4 [Hob. I:100]. Bln, Riefenstahl (VN 174); dass. No. 9 (la Reine) [Hob. I:85]. Ebd. (PN 179); Symphonien für das Pianoforte zu vier Händen bearb. von C. Klage u. C. Burchard. No. 37 [Hob. I:70]. Magdeburg, Heinrichshofen (PN 1542) []; Collection de Quatuors arr. par F. X. Gleichauf. No. 38 [Hob. III:75]. Lpz., Hofmeister (PN 5697) []; Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell. Arrangement von C. Burchard. No. I-V (PN 7915-7917/8451-8452) [Hob. XV: 25-29]. Lpz., B&H. – Titelschild und Stempel auf erster Seite mit Adelskrone und Initiale „G“, zweiter Stempel mit Krone und „MTH“. Späterer russischer Bibliotheksstempel („Gorodskij Bibliotheka No 2“).

73 **Henselt, Adolphe:** Concerto pour le Piano avec accompagnement de grand Orchestre ou de Quintuor ou d'un second piano. Op. 16. Lpz., B&H (PN 7621/22) [1847]. Fol., 47 S. / 8 Stimmhefte. Lith. Titel, gest. Noten. – Rücken verstärkt. Gering bestoßen. [14564] 230,-

■ Erste Ausgabe. – Pianoforte principale und kplt. Quintett-Stimmen, teils mehrfach. – Henselts Konzert in f-moll gilt als „eines der bedeutendsten Klavierkonzerte des 19. Jahrhunderts“ (MGG2, VIII).

74 **Hummel, Johann N.:** Grand Septuor pour le Piano. Flute, Hautbois, Cor, Alto, Violoncelle & Contrabasse dédié A Sa Majesté Madame la Princesse Imperiale l'Archiduchesse Marie Louise d'Autriche. Oeuvre 74me. Wien, Artaria (PN 2451) [1816]. 7 Stimmhefte, fol., teils geheftet. – Gebrauchspuren. Pno.-Stimme mit Titel, mit Hinterlegungen. [49127] 400,-

■ Erste Ausgabe. – Zimmerschied S. 114. – Hummels Septett, von Hans v. Bülow als „eines der bedeutendsten Kammermusikstücke, das jemals geschrieben wurde“ apostrophiert, wird heute (leider nur) als eine der wichtigsten Anregungen für Schuberts Forellenquintett gesehen, sowohl in harmonisch-tonaler wie vor allem in formaler Hinsicht.



75 **Hummel, Johann N.:** Grosses Septett (militaire) für das Piano-Forte. 114tes Werk. Arrangirt von C. Czerny. Wien. T. Haslinger (PN 5615) [1831]. Qu-fol., 1 Bl., 35, (1) S., 1 Bl. Gestochen. [23094] 150,-

▣ Erste Ausgabe. – Unpag. S. 1 und letzte Seite mit Werkverzeichnis Hummels. – Zimmerschied, S. 172.

76 **Jensen, Adolf:** 12 Lieder aus Joseph Victor Scheffel's „Gaudeamus!“. Op. 40. Dresden, Hoffarth (PN 168) [1870]. Fol., 75 S., Hln. m. aufgez. ill. OU. Farb. lith. Titel, gest. Noten. – Ebd.-Bezug leicht wasserwellig, bestoßen. Innen gut. [27718] 150,-

▣ Die gesammelten humoristischen Lieder und Balladen Scheffels (1826-1886) waren 1867 in Stuttgart unter dem Titel „Gaudeamus“ erschienen, sie fanden wegen ihrer geistreichen Frische, ihres kecken studentischen Tons willen außerordentlichen Beifall (Meyer).

77 **Jommelli, Nicolo:** Veni Sancte Spiritus. Hymne à 4 Voix et Choeur en Partition. Paris, Porro (PN J4.188) [1807]. Fol., 1 Bl., 13 S. [43239] 180,-

▣ Musique Sacrée No. 4. – Mit lateinischem und französischem Text.

78 **Kastner, Georges:** Les chants de la vie. Cycle choral ou recueil de vingthuit morceux à quatre, à cinq, à six et à huit parties pour ténors et basses avec accomp. de piano ad libitum précédées de recherches historiques et de considérations générales sur le chant en chœur p Paris, Brandus 1854. 4°, 3 Bll., 110 S. Text; 1 Bl., III, 112 S. lithographierter Notenteil. Vortitel in Chromolithographie, farb. OU mit eingeb., Hldr. m. Rü.-Goldprg. – Nicht beschnitten, etwas fleckig, eingeb. OU leicht wasserfleckig. [32749] 220,-



79 **Kellner, Johann Chr.:** Ihrer königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau Frau Wilhelmine Caroline Regierenden Landgräfin zu Hessen u.s.w. und Höchst Dero Fürstlichen Familie brey Höchst Deroselben beglückter Ankunft in Cassel in tiefster Ehrfurcht gewidmet. Cassel, den 3. Januar 1786. Fol., 2 Bll., Typendruck. – Nicht beschnitten. [46671] 250,-



■ Bibliographisch nicht nachweisbarer Druck dieser Gelegenheitsdichtung, gesetzt für Singstimme und Klavier. Lediglich die Landesbibliothek Fulda verwahrt ein wohl anlässlich derselben Reise entstandenes Widmungsgedicht. – Der Organist und Komponist Johann Christoph Kellner (1736-1803) wirkte ab 1764 bis zu seinem Tod in Kassel.

80 Klage, Carl: Sammelband mit vierhändigen Arrangements des Bearbeiters C. Klage. Magedeburg, Heinrichshofen (PN 260 / 294 / 315 / 277 / 259 / 300) [ca. 1845-50]. 8 Hefte in 1 Bd., qu-fol., Pbd. d. Zt. Durchwegs gestochen. – Bestoßen, Kapitale beschädigt. [27648] 150,-

■ Enthalten sind: J. Haydn: Quartett op. 76, 5, D-Dur [Hob. III, 79]; Sinfonie D-Dur [Hob. I, 75]; W.A. Mozart: Quintett c-moll (KV 406); Adagio und Rondo (KV 617, als Quintett op. 20); Sinfonie D-Dur (KV 297; L.v. Beethoven: Streichquintett op. 29. – [BEIGEB.:] L.v. Beethoven, Grand Septuor [op.20] (arr. Mockwitz). Lpz., B&H (PN 5485), ders. Streichquartett op. 18, 4. Ebd. (PN 7050). – Hob. Coll. Sy. 11. – Klage (1788-1850) galt Mendel-Reissmann als „vortrefflicher deutscher Clavierspieler und Musiklehrer ... Sein Hauptwerk sind die Haydn'schen Sinfonien, die er in zum Teil unübertrefflicher Art für Clavier vierhändig arrangirt hat“.

81 Kreutzer, Conradin: Neun Wander Lieder von Uhland mit Begleitung des Pianoforte. 34tes Werk. Iltes Heft. Augsburg, Gombart (626) [1818]. Qu-fol., 1 Bl., 19 S., Hln. m. Titelschild. – Gering bestoßen. BV. [42171] 200,-

■ Erste Ausgabe. Enthält die Lieder 5-9. – Wohl aus dem Besitz der bekannten Musikerfamilie Schuncke, mit einem handschriftlichen Besitzvermerk „Louise Schuncke“ und der Widmung (von anderer Hand) „zum Andenken an ihren Onkel G. Schuncke.“

82 Kreutzer, R.: La Mort d'Abel. Tragédie Lyrique en deux actes avec Accompt. de Forte Piano. Paris, Troupenas / Nicolo (PN 6) [1823]. Fol., 1 Bl., 187 S., Hldr. – Bestoßen. Titel mit Wasserfleck. Schnitt mit nach hinten zunehmendem Tintenfleck. Vorsätze leicht leimschattig. [43233] 250,-

■ Repertoire des Opéras Francis. Edition Nicolo. – Erste Ausgabe der revidierten zweiten Fassung in zwei Akten, die am 17. März 1823 uraufgeführt wurde. Die Titelrolle wurde von Adolphe Nourrit gesungen. Kreutzers Musik übte mit diesem Werk auf Berlioz einen starken Einfluss aus.



83 **Lachner, Franz:** Suite No. VI in vier Sätzen für grosses Orchester. Op. 150. Partitur. Mainz, Schott (PN 20759) [1872]. Gr-8°, 1 Bl., 162 S. Obr. Lith. Titel, gest. Noten. – Etwas bestoßen, gering fleckig. [22073] 150,-

■ Erste Ausgabe. – Franz Lachner (1803-1890) studierte in München und später in Wien (bei Simon Sechter). Dort zählte er auch zum Freundeskreis um Franz Schubert und Moritz v. Schwind. 1827 wurde der Kapellmeister am Kärthnertheater, nach einer Station in Mannheim, wurde 1836 Hofkapellmeister München. Die Berufung R. Wagners 1865 veranlasste ihn in den Ruhestand zu gehen. Große Aufmerksamkeit erzielte Lachner mit seinen Orchestersuiten, eine älteren Gattung, die er erfolgreich wieder aufgegriffen hatte.

84 **Lacroix, (Antoine):** Air Varié pour Violon avec l'accompagnement d'un Violoncell. Braunschweig, Magazin de Musique à la Höhe / Hbg., Günther & Böhme (PN 61) Fol., 4 / 1 S. Gestochen. [32371] 180,-

■ RISM L 175. – Der Geiger Antoine Lacroix (1756-1806) wirkte nach der französischen Revolution hauptsächlich in Deutschland, 1806 ließ er sich in Lübeck nieder.

85 **Lanner, Joseph:** Sammelband mit 3 Walzerkompositionen für Pianoforte. Alle Wien, Mechetti (PN 2435 / 2542 / 2569) [1834/35]. 3 Hefte in 1 Bd., qu.-fol., je 11 S., Hln. – Erste und letzte Seiten gering fleckig. [31477] 180,-

■ Enthält: [1] Die Unwiderstehlichen. Walzer. Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht dem Prinzen Wilhelm Woldemar zu Anhalt-Dessau ehrfurchtswoll gewidmet. 8ites Werk; [2] Pesther-Walzer. Der edlen Ungarischen Nation in tiefster Ehrfurcht gewidmet. 93tes Werk; [3] Abschied von Pesth. Monument-Walzer. Der Hochgeborenen Frau Gräfin Appolonia Beleznaý gebornen von Matkovich hochachtungsvoll gewidmet. 95tes Werk. – Alle Werke in erster Ausgabe. Op. 93 mit großem Titel mit Wappen.

86 **Lemière de Corvey, F. A.:** La Revolution du 10. Aoust 1792. Pot-pourri national Composé pour le Forte-Piano par le Citoyen F. A. Le Miere Fédéré-Bréton. Dédie aux Mânes de Guillaume Tell. Oeuvre XIe. Paris, Imbault [1793]. Qu.-fol., 1 Bl., 5 S. Gestochen. – Bestoßen, S. 1 mit kleinem Abschnitt (1 Takt Textverlust). [33137] 300,-

■ Jean-Frédéric-Auguste Lemière de Corvey (1771-1832) trat als Militärtheoretiker und Komponist hervor. – In RISM nur online (450069985, drei unterschiedliche Drucke).



87 **Le Moine [Le Moyne, J. B. ?]:** Overture [und Polacca] d'Olivia. Arrangée pour Le Clavecin our Piano Forte par N. Carbonel [Innentitel:] arrangée pour le Forte-Piano avec Accompt. de Violon par N. Carbonel. Paris, Leduc [ca. 1794]. Fol., 2 Bll., (8) S. Gestochen. Mit Verlegerstempel „Leduc“. Verlagsangabe überklebt mit; Paris, Louis [ca. 1803]. – Etwas bestoßen. [33546] 350,-

■ Mit interessantem Reihentitel, offenbar für eine Overtüren-Sammlung: Gedruckt sind die Angaben „Overture“ und arrangée pour le clavecin“, Titel und Arrangeur (nicht Komponist!) werden handschr. ergänzt. – Innen mit Numerierung 13me Année No. 10, No. 22, wohl des Journal de clavecin (1782-1798). – Eine Oper mit dem Titel „Olivia“ ist nicht nachzuweisen. Fétis erwähnt zwei Musiker mit dem Namen Carbonel, die zu dieser Zeit in Paris wirkten, sehr wahrscheinlich handelt es sich um J.F.N. Carbonel (1773-1855), von dem mehrere Werke für Klavier und Violine überliefert sind.

88 **Liszt – Schubert:** [R 249] Müller-Lieder von Franz Schubert. Für das Pianoforte in leichteren Styl übertragen. Wien, Diabelli (PN 8451-53) [1847]. 3 Hefte, 4°, je 15 S. Hln. – Titel gering gebräunt. [31930] 300,-

■ Erste Ausgabe. – Beigeb.: dies. Gretchen am Spinnrade. Für das Pianoforte übertragen. Ebd. (PN 6538) [1838]. 15 S., OU mit eingeb.

89 **Liszt, Franz:** Die Macht der Musik. Gedicht von der Herzogin Helene von Orleans für eine Singstimme Tenor, Sopran oder Mezzo-Sopran mit Begleitung des Pianoforte. Lpz., Kistner (PN 1644) [1849]. Fol., 19 S. Lith. Titel (Krätzscher), gest. Noten. – Etwas bestoßen, leicht fleckig. Rechte untere Ecke mit Wasserfleck. [40669] 200,-

■ Erste Ausgabe. – Mit großen, wappengeschmücktem Widmungsblatt nach dem Titel. – Selten.

90 **Liszt, Franz:** Zur Schiller-Feier 1859. Künstler-Festzug. Partitur. Wiemar, Kühn (PN 85) [1860]. 8°, 58 S., OU. Gestochen. – Unbeschnitten, Ränder etwas bestoßen. Umschlagrücken geklebt. [29055] 280,-

■ Erste Ausgabe. – Raabe 432; Searle 114; E/M G20. – Das große Schillerfest fand anlässlich von Schillers 100. Geburtstag Ende 1859 statt. Die im ganzen deutschsprachigen Raum stattfindenden Schillerfeiern markierten das Ende der Reaktionsära nach der Revolution von 1848/49. Die Teilnehmer des Festlichkeiten glaubten der Einheit und Freiheit Deutschlands ein Stück näher gekommen zu



sein. Weimar als Wohnort Schillers nahm dabei eine besondere Stellung ein. Der „Hofkapellmeister in außerordentlichen Diensten“ Franz Liszt sah sich hier Erbe der klassischen Tradition Schillers und Goethes, die er auf musikalischem Gebiet erneuern wollte. Knotenpunkte seines Weimarer Wirkens waren die großen Feste von überregionaler Bedeutung, die in Weimar gefeiert wurden: das Goethefest 1849, das Herder- und Goethefest 1850 (Einweihung des Herder-Denkmal), die Einweihung des Goethe-Schiller-Denkmal 1857, das Schillerfest 1859.

91 **Märsche:** Märsche der Kay. – Königl. Armée für das Clavier oder Fortepiano. Heilbronn bei Amon (o. PN) [um 1795]. Qu-4°, 3 S. Gestochen. – Nicht beschnitten. [47693] 250,-

■ Enthält: Marsch der Leib-Garde in Dresden. – Der schöne Titel mit Rahmen und Vignette bezeichnet „H. Rahl fecit et sculpsit“. – RISM AN 1628 (Heftanzahl unklar).

92 **Mayer, Carl:** Neue Schule der Geläufigkeit. 40 Studien für das Pianoforte mit vollständigem Fingersatz. Op. 168. Breslau, Leuckart (PN 1409-1414/1630/1632) [1861]. 8 Hefte in 1 Bd., fol., verz. Ln. – Bestoßen. [47421] 180,-

■ Mayers Studien, in Teilen zuerst 1852 erschienen, erfreuten sich langer Beliebtheit, zuletzt wurden sie 1892 durch E. Pauer bearbeitet. – Selten, über KVK nur in einer Bibliothek komplett nachweisbar. – Carl Mayer (1790-1862) war u.a. Lehrer von Glinka in St. Petersburg.

93 **Mayseder, J.:** Premier Grand Quintuor pour deux Violons, deux Altos et Violoncelle. Oeuvre 50. Wien, Artaria (PN 3025) [1830]. 5 Stimmente, fol., zeitgenöss. Pbd. m. hs. Titelschild. – Minimal bestoßen, ganz gering fleckig. [43018] 280,-

94 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Sechs Lieder ohne Worte. Op. 19 [30, 38, 55, 62]. ites [Iltes, Illtes. 4tes, Vtes] Heft. Bonn, Simrock (PN 3041, 3204, 3383, 3939/3935, 4343) [ca. 1835-1844]. 5 Hefte [von 7], fol., Hldr., Rgp. – Bestoßen, teils stockfleckig. [16680] 300,-

■ Schöne Sammlung von fünf Heften [von 7] in Original-Ausgaben, durchwegs gestochen. – Die Hefte 4 und 5 liegen in Erstausgabe vor, die Hefte 2 und 3 in etwas späteren Ausgabe, in etwa zeitgleich mit Heft 5 (jetzt mit römischer Numerierung). Heft 1 ebenfalls in etwas späterer Ausgabe, in etwa zeitgleich mit der Erstausgabe von Heft 2 (jetzt mit blauem Ziertitel).



95 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Sechs Lieder ohne Worte. Op. 19 [30, 38, 55, 62, 67]. Ites [IItes, IIItes, 4tes, Vtes, VItes] Heft. Bonn, Simrock (PN/VN 3041 / 3204 / 3383 / 3939 / 3935 / 4343 / 4478) [um 1850]. 6 Hefte in 1 Bd., fol., Hln. – Bestoßen, teils stockfleckig. Rücken beschädigt. Titel von Heft 1 fehlt. [37719] 160,-

■ Schöne Sammlung von sechs Heften [von 7] in Original-Ausgaben. – Heft 1 liegt in Stich vor, die Hefte 2-6 in lith. Umdruck des Neustichs von 1845.

96 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Sechs Lieder ohne Worte. Op. 30 [38, 55, 62, 67]. Ites, IIItes, IVtes, Vtes, VItes] Heft. Bonn, Simrock (VN 3041, 3204, 3383, 3939/3935, 4343) [ca. 1845]. 5 Hefte [von 7], fol., Hldr., Rgp. – Bestoßen, teils stockfleckig. [26105] 180,-

■ Schöne Sammlung in Original-Ausgaben. – Heft 3 liegt in Stich vor, mit einer neugestochenen Seite (kleinere PN), was auf die Zeit des Neustichs der ersten 3 Hefte um 1845 weist. Heft V ebenfalls in Stich, Heft 2 ebenfalls durchgängig mit kleinerer VN, im lith. Umdruck, wie auch die Hefte 4 und 6.m

97 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Sechs Lieder ohne Worte für das Pianoforte. Ites (- VIItes) Heft. Op. 30 (38, 53, 62, 67, 85). Bonn, N. Simrock (VN 3204 / 3383 / 3935 / 4347 / 4478 / 4967) [nach 1851]. 6 Hefte [von 7], 4°. – Teils etwas stockfleckig. Rücken teils geklebt. Heft 3 ohne Titelblatt. [3204] 160,-

■ Nach Mendelssohns Tod erschienene Auflagen im Flachdruck, Umdruck der neugestochenen Ausgaben von 1845-1851.

98 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Sechs vierstimmige Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass im Freien zu singen. Opus 48. Lpz., B&H (PN 6311) [1840]. Gr-8°, 19 S. Schöne, lith. Titelumrahmung, gest. Noten. – Papierbed. leicht gebräunt. [48084] 180,-

■ Erste Ausgabe der Lieder nach Texten von Platen, Heine, Hölty und Goethe. – Mendelssohn Papers III, 517; Slg. Hobokon 88; MWV Sammeldruck 21.

99 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Vierstimmige Lieder [im Freien zu singen]. Lpz., B&H (versch. VN / PN) [zw. 1855-60]. 6 Hefte in 1 Bd., Hldr., Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen. [40732] 220,-



■ Enthält: Op. 41; op. 48 (zweites Heft); op. 59 (drittes Heft); op. 88 (viertes Heft. No. 17 der nachgel. Werke); op. 100 (fünftes Heft, No. 29 der nachgel. Werke). – Hefte 4 und 5 in erster Ausgabe im Stich. – Beigeb.: ders. Gesänge und Lieder für Sopran,

100 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Symphonie No. 3. für Orchester Ihrer Majestät der Königin Victoria von England zugeeignet. Op. 56. Vierhändiger Klavierauszug vom Componisten. Lpz., B&H (PN 6821) [1843]. Qu-fol., 69 S. – BEIGEB.: ders. Second Grand Trio pour Piano, Violon et Violoncelle arrangé pour le Piano à quatre mains. Op. 66. Ebd. (PN 7777) [1848]. 59 S.- Händlerstempel (alt) auf Titel. – Hldr., Rgp. – Gering bestoßen. [22292] 150,-

■ [I] Originalausgabe des Arrangements, etwas späterer Abzug mit neu gestaltetem Titel. – [II] Erste Ausgabe. Titel mit altem Stempel der Musikalienhandlung Klever, St. Petersburg – Frische Abzüge.

101 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Paulus. Oratorium nach Worten der heiligen Schrift. Opus 36 [Kl.A. und] Chorstimmen zu dem Oratorium Paulus in zwei Abtheilungen. Bonn, Simrock (PN 3281) [1836]. Fol., 2 Bll., 197 S. / 19 / 19 / 19 / 17 S., Hldr. m. Rü.-Goldprg. / Ln. Lith. Titel, gest. Noten. Chorstimmen in hint. Umschlagtasche. – Minimal bestoßen, Stimmen frisch. [41840] 400,-

■ Erste Ausgabe des Klavierauszugs. Ouvertüre für Klavier zu vier Händen. – Mit einem lith. Blatt mit dem Text des Oratoriums. – Mendelssohn-Papers, III, 147f.; Sammlung Hoboken 10, 187. – Selten mit den Chorstimmen. – Mit Besitzvermerk „T. v. Bethmann-Hollweg.“

102 **Mendelssohn-Bartholdy, Felix:** Ein Sommernachtstraum von Shakespeare. Vierhändiger Clavierauszug vom Componisten. Lpz., B&H (PN 7040) [1844]. Qu-fol., 115 S., neuer Pbd. – Stärkere Gebrauchspuren, Hinterlegungen. [49919] 170,-

■ Erste Ausgabe.

103 **Moltke, C[arl Melchior J.]:** Acht Lieder mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre der regierenden Frau Herzogin von Sachsen-Hildburghausen zugeeignet. 1ster [!] Heft. Lpz., B&H (VN 1898)



[1814]. Qu-fol., 19 S., geheftet. Typendruck. – Nicht beschnitten, etwas bestoßen und leicht angegraut. [43490] 150,-

■ Erste Ausgabe. – Lieder nach Texten von v. Ahlefeld, Goethe, Matthisson, Bürger und Langbein.

104 **Mozart, W. A.:** [KV 222] Misericordias Domini. Offertoire à 4 Voix et en Partition. Paris, Porro / Beucé (PN 20) [1811/12]. Fol., 1 Bl., 18 S. – Titel fleckig. [43238] 150,-

■ Musique Sacrée No. 21. – Im Jahr der Erstausgabe (Kühnel) erschienen. – Gribenski-Kat. 63.04.

105 **Mozart, W. A.:** [KV 254] Trio composé Pour le Piano, Violon et Violoncelle obligés. Op. 14. Liv. III. Bonn, Simrock (PN 327) [1803]. 3 Stimmhefte, fol., 15 / 5 / 3 S. Kl.-Stimme mit blau hinterlegtem Titel. [27439] 200,-

■ RISM M 6352; Kö6, S. 266.

106 **Mozart, W. A.:** [KV 297] Sinfonie pour deux Violons, Alto, Basse, 2 Flûtes, 2 Hautbois, 2 Clarinettes, 2 Cors, 2 Bassons, 2 Trompettes & Timbales. Oeuvre 88. 2de édition. Offenbach, André (VN 4753) [1824]. Fol., 4 Stimmen (nur Streicher). – Etwas bestoßen. BV. [40622] 150,-

■ Nicht in RISM.

107 **Mozart, W. A.:** [KV 344] Zaide. Oper in zwei Acten. Klavierauszug. Deutscher Text. Offenbach, André (VN 5351) [1838]. Qu-fol., 8 S., SS. XII-XXV, 105 S., Obr. In Lithographie. – Etwas bestoßen u. leicht lose. Titel fleckig. Vord. OU fehlt, letzte Seite mit Einriß. BV (gelöscht). [43833] 400,-

■ Erstausgabe, in Subskription erschienen. – Für das von Mozart nur unvollständig überlieferte musikalische Singspiel wurden von Anton André Overtüre und und Finale nach dem von Carl Gollmick ergänzten Libretto hinzukomponiert. Mit vorangestelltem Textbuch, einem Vorbericht A. Andrés und einer Vorbemerkung von C. Gollmick zur Vervollständigung, datiert 1838. – Die Overtüre für Klavier zu vier Händen gesetzt.



108 **Mozart, W. A.:** [KV 345, 1; Anh. 121] Hymne Preis dir Gottheit! durch alle Himmel &c (Splendente te, Deus &c:) mit vier Singstimmen im Clavierauszug von C. Zulehner. No. 6. Bonn & Cöln, Simrock (PN 1180) [1816]. Qu-fol., 13 S. [37231] 160,-

▣ Frühe Ausgabe der (wohl von Mozart gebilligten) Bearbeitung des Chores „Schon weichet dir, Sonne“ aus Thamos. – Kö6, Anh. B, S. 778.

109 **Mozart, W. A.:** Dix Quatuors originaux pour 2 Violons, Alto et Violoncelle ... Arrangées pour le Piano à quatre Mains par F. X. Gleichauf. [No. 1-5]. Leipzig, chez Frédéric Hofmeister (PN 2902-2905, 2985) [um 1843]. 5 Hefte in 1 Bd., 25 / 19 / 23 / 23 / 27 S., fol., gest., Hln. m. GP. – Außen leicht bestoßen. [848] 160,-

▣ Enthält die Quartette G-Dur KV 387, d-moll KV 421, B-dur KV 458, Es-Dur KV 428, A-Dur KV 464. – Mit sehr schönen gestochenen Titelblättern.

110 **Mozart, W. A.:** [KV 411] Das Bändchen. Ein scherzhaftes Terzett für 2 Soprane (oder 2 Tenore) und Bass mit Begleitung des Pianoforte. Bonn, Simrock (PN 122) [um 1830]. Qu-4°, 9 S. Gestochen, Titel mit blauen Grund hinterlegt. [26977] 190,-

▣ Neuauflage der Ausgabe von 1800, mit neuem Titelblatt und unter Verwendung der alten Stichplatten.

111 **Mozart, W. A.:** XX Leichte Clavier-Stücke. Gesammelt und mit Fingersetzung bezeichnet von A E. Müller. [1.] Sammlung. Wien, Weigl (PN 1410) [1813]. Qu-fol., 13 S. – Bestoßen, Eintr. in Blei. Rücken verstärkt. [43421] 350,-

▣ RISM M 7191. – Selten, in ÖNB nur Teil 2.

112 **Mozart, W. A.:** VII Sonates pour le Pianoforte. Lpz., B&H (VN 1) [1798]. Qu-fol., 108 S., grüne Obr. InTypendruck. – Bestoßen, nicht ganz beschnitten. Vord. OU lose und etwas fleckig. [48082] 230,-

▣ Oeuvres complètes, Bd. 1. – Erste Ausgabe. – Enthält die Sonaten KV 330, 331, 332, 333, 284, 310, 311. – KV6, S. 916. – RISM M . – Mit der schönen Vortitelvignette von Schnorr / Böhm.



113 **Mozart, W. A.:** Douze Thèmes variés pour le Pianoforte. Lpz., B&H (o. VN) [1798]. Qu-fol., 118 S., Pbd. m. aufgez. OU. – Etwas bestoßen, berieben. Innen gut. [48081] 250,-

■ Oeuvres complètes, Bd. 2. Erste Ausgabe. – Enth.: KV 352, 264, 353, 458, 354, Anh.C 26.02, 573, 613, 265, 398, 179, 500. – RISM M 7307. – Mit der schönen Titelvignette von Böhm.

114 **Mozart, W. A.:** VII Sonates pour le Pianoforte. Lpz., B&H (PN III.) [1799]. Qu-fol., 107 S., grüne Obr. Typendruck. – Etwas bestoßen, Rückenbezug fehlt, Ebd.-Ränder gering fleckig (verfärbt). [12907] 270,-

■ W. A. Mozart, Oeuvres complètes Cahier III. – Erste Ausgabe (erster Abzug) der fünf Sonaten KV 279-283, komponiert im Sommer / Herbst 1774 in Salzburg. – Enthalten sind (in dieser Reihenfolge) die Sonaten KV 309, 281, 279, 280, 282, 283, 533, 494. – KV6, S. 916; RISM M 7311; Haberkamp S. 119.

115 **Mozart, W. A.:** XXX Gesänge mit Begleitung des Pianoforte. In der Breitkopf- und Härtelischen Musikhandlung in Leipzig (PN V) [nach 1798]. 100 S., qu-fol. Mit gest. Vortitel. – Bestoßen, teils lose. [40319] 240,-

■ Oeuvres complètes, Bd. 5. – Enth.: KV 472, 473, 474, 476, 519, 523, 524, 441, 517, 520, 307, 529, 619, 633, 596, 597, 598, 308, 437, 579, 152, 392, 518, 391, 529, 390, 531, 468, 349. – RISM M 7316. – Mit 20 Liedern in Erstaussgabe. – Erste Ausgabe, zweiter Abzug. – Haberkamp, S. 411.

116 **Mozart, W. A.:** XIV Différentes Pièces pour le Pianoforte. Lpz., B&H (o. PN) [1799]. Qu-fol., 103 S., Hln. d. Zt. Typendruck. – Etwas bestoßen, innen gut. BV. [14571] 270,-

■ Oeuvres complètes, Bd. 6. – Erste Ausgabe. – Enth.: KV 475, 457, 616, 485, 511, 574, 540, 408, 180, 547, 399. – Erstaussgabe von KV 399 und Anh. 135 (547a). – Haberkamp, S., 189; KV6, S. 916; RISM M 7319.

117 **Mozart, W. A.:** IV Sonates pour le Pianoforte Lpz., B&H (VN VII) [1800]. Qu-fol., 99 S., Obr. – Bestoßen, vord. OU lose. Etwas fleckig. BV. [40679] 180,-

■ Oeuvres complètes, Bd. 7. – Erste Ausgabe von KV 594, enthält weiter KV 497, 381, 358. – RISM M 7323; Haberkamp, S. 337.



118 **Mozart, W. A.:** Six Grandes Symphonies arrangées pour le Piano Forte avec accompagnement de Flûte, Violon & Violoncell. Sans accomp. Bonn et Cologne, Simrock (PN 2128 / 2129 / 2142 / 2072 / 2073 / 2102) [1824]. 6 Hefte in 1 Bd., qu-fol., Hldr. – Gering bestoßen, BV. [38968] 240,-

■ Komplette Sammlung der Hummelschen Übertragungen, wie meist ohne die ad libitum-Stimmen. – Enthalten: KV 504, 550, 551, 425, 385, 543.

119 **Mozart, W. A.:** Sammelbände Symphonien für das Pianoforte zu vier Händen. Lpz., B&H (versch. PN zw. 5675-6572) [zw. 1850-60]. 8 Hefte in 2 Bd., qu-fol., Hln. / Hldr. m. Rü.-Goldprg. – Etwas bestoßen. Ein Titelblatt mit Einriß. BV. [46882] 190,-

■ Enthält die Sinfonien KV 550, 551, 320 (Posthorn), 250 (Haffner), 297, 338, 319 und die von L. Mozart stammende Sinfonie Anh. 293, gezählt 2, 4 und 7-12. – Hefte VII und VIII mit je eigenem, älterem Titelblatt (röm. Zählung), 9-12 mit Reihentitelblatt (1-12).

120 **Mozart, W. A.:** Sonate für das Piano-Forte. No. 1 [-16]. Ff./M., Löhr (VN 288-299, 312-315) [ca. 1840]. 16 Hefte in 1, fol., Hldr. d. Zt. Alle Hefte mit zweifarbig gelb-grün lith. Reihentitel. Noten ebenfalls in Lithographie. – Ebd.-Rücken gering bestoßen, papierbedingt etwas gebräunt. [12417] 200,-

■ Enth.: KV 279, 280, 281, 282, 283, 284, 309, 310, 311, 330, 331, 332, 333, 533+494, 576, 475+457. – Twyman, S. 352.

121 **Mozart, W. A.:** Sonaten für Pianoforte und Violine. Offenbach, André (VN 6501-6517) [um 1845]. Fol., 17 Hefte (Klavierpartitur) in 1, zus. 287 S., Hldr. d. Zt. – Bestoßen. [47355] 300,-

■ Wichtige Ausgabe, vollständig selten komplett. – Jede Sonate mit zweifarbigen Zwischentitel.

122 **Mozart, W. A.:** Dix Quatuors Originaux pour Deux Violons, Viola et Violoncelle. No 1-5. Edition nouvelle & correcte. Bln., Paez (PN 2714-2718) [nach 1842]. Komplette Stimmenausgaben in 11 Heften, fol., gestochen. – Etwas bestoßen, teils mit BV. [43799] 200,-

■ Enthalten sind die Quartette KV 387. 421, 458, 428, 464. – Vermutlich Titelaufgabe der Ausgabe Lischkes [ca. 1835].



123 **Muck, Friedr. Joh. Albr.:** Lieder für die Jugend versehen mit leichten und gefaelligen Melodien für zwei Sopranstimmen mit Clavierbegleitung zum Behufe der Gesangbildung in Schulen und Familien. 2tes Heft. Erlangen, Palm und Enke 1819. Qu-4°, 25 S., kart. In Lithographie. - BV (Exlibris R. Steglich). [37458] 400,-

■ Blattgroßer lithographierter Titel. - Inkunabel der Lithographie. - RISM MM 7723a (weist 1 Ex. in Polen nach).

124 **Müller, Wilhelm A.:** Musicalischer Fruchtkorb oder Belustigung am Pianoforte. Eine Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke für Clavierspieler. Erstes [und] Zweites Bändchen. Meissen, F. W. Gödsche [1824]. 2 Bde., in 1, qu-4°, 4 Bl., 61 S.; 1 Bl., 71 S. Ppbd. d. Zt. In Lithographie, mit netter Titelvignette. [32153] 170,-

■ Mit Subskribentenliste.

125 **Neue Bibliothek für Pianoforte-Spieler:** Mustersammlung aus den Werken der berühmtesten Tonsetzer älterer und neuerer Zeit. Zweiter Jahrgang. Hamburg und Itzehoe, Schubert & Niemeyer [1831]. Qu-fol., Hln. d. Zt., Stereotypdruck. Farbiger Sammeltitel. – Außen etwas bestoßen, innen gut. [9903] 160,-

■ Enthält die Hefte 1-8, 10/11, 13-16, 18-20, 23-26. – Nahezu komplette Folge.

126 **Neukomm, Sigismund:** Hymne de la Nuit (Hochgesang von der Nacht) par Monsieur de Lamartine. Oeuv. 60 [Kl.A., frz. / dt.]. Paris, Schonenberger (PN 3027) [1840]. Qu-fol., 1 Bl., 50 S., Hldr., Rgp. – Leicht bestoßen. Sauberer, manchmal etwas schwächerer Abzug. [28188] 150,-

■ Titelaufgabe der Ausgabe Schotts von 1829.

127 **Nicolai, Otto:** Verschiedene Empfindungen an einem Platze. Gedicht von Göthe in Musik gesetzt für 1 Sopran-, 2 Tenor- und 1 Bass-Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Op. 9. Halle, Hellmuth (PN 32) [1832]. Fol., 13 S. Gestochen. – Nicht beschnitten, gering bestoßen. [31724] 150,-

■ Erste Ausgabe. – Nicht in KVK.



128 **Onslow, Georges:** Sonate à quatre mains Pour le Piano-Forte dédiée à Monsieur Herz aîné. Oeuv. 22. Lpz., B&H (VN 4071) [1824]. Qu-fol., 45 S., br. In Lithographie. – Beigeb.: ders. Grande Sonate Pour le pianoforte à quatre mains dédié à son ami Camille Pleyel. Oeuv. 7. Ebd. (PN 4324) [1825]. Qu-4°, 31 S. Gestochen. – Nachgeb.: L. Spohr: Quatuor [Op. 27] Quatuor arrangé pour le Pi [31950] 200,-

■ Erste Ausgabe der Sonate op. 22.

129 **Onslow, Georges:** Sammelband mit Streichquartetten in Stimmenausgaben. Enth. Op. 4, 8, 9, 21. Lpz., B&H (PN 4533 / 4343.a-c / 4350 / 3918.a-c) [1824 / vor 1828]. 4 Stimmhefte, 4°, Hln. m. Titelschild. – Etwas bestoßen, leichte Gebrauchspuren und etwas locker. BV. [38650] 350,-

■ Enthalten: [I] Trois Quatuors dédiés à Monsieur Libon. Oeuv. 4. I.re Livre de Quatuors; [II] Trois Quatuors dédiés à Monsieur Baillot. Op.8 No. 1-3. 2.me Livre de Quatuors. Nouvelle Edition; [III] Trois Quatuors Dédiés à Lord Onslow par son Petit Fils. Op. 9. Nouvelle Edition. 3.e Livre de Quatuor; [IV] Trois Quatuors dédiés à Monsieur A. Ardisson. No. I-III. Oeuv. 21. 5.e Liv. des Quatuors. – Mit Onslows zunehmenden Ruhm entschloß sich Breitkopf in den 1830er Jahren zu einer Werkausgabe. Op. 4 (?), 8 und 9 liegen in der Nouvelle Edition vor, op. 21 in der deutschen Originalausgabe von 1824.

130 **Original-Bibliothek für Pianoforte-Spieler:** Mustersammlung aus den Werken der berühmtesten Tonsetzer neuester Zeit. Lpz., Hbg. und Itzehoe, Schuberth & Niemeyer [1832]. 26 Hefte in 1 Bd., qu-fol., Hln. m. aufgez. vord. OU. In Typendruck. – Gering bestoßen. [26106] 230,-

■ Nachfolge-Publikation der „Neuen Bibliothek für Pianoforte-Spieler“, die „trotz aller gehässigen Anfeindungen, Verleumdungen Habsüchtiger, dasselbe verdächtigen, unterdrücken zu wollen, dennoch mit so ausserordentlichem Beifall aufgenommen“ wurde (Subkriptions-Anzeige zur Original-Bibliothek auf der Rückseite von Heft 1). – Um den wohl nicht ganz unberechtigten Anschuldigungen des unerlaubten Nachdrucks zuvorzukommen, „erklären wir hiermit ausdrücklich, dass unsere Original-Bibliothek nur solche gediegenen Compositionen ausgezeichneter Talente aufnimmt, deren Verlagsrecht wir uns erwerben und die bisher noch in keinem fremden Verlage erschienen sind, noch erscheinen dürfen.“ – Enthalten sind Kompositionen von Kalkbrenner, Reissiger, Ries, Schmitt, Bertini, Czerny, Kücken, Marschner, L. Schuberth u. a. – Kompletter erster Jahrgang.



131 **Perry, George:** The Death of Abel, an Oratorio [Kl.A.]. Ldn., Lee (o. PN) [1846]. Fol., 195, (2) S., Ln., Rgp. Gestochen. [24940] 220,-

■ George F. Perry (1793-1862) kam 1822 an das Heymarket Theatre in London, einige Jahre später wurde er Organist an der Quebec Chapel. Bei der Gründung der Sacred Harmonic Society 1832 übernahm er die Leitung des Orchesters und führte in den folgenden Jahren auch eigene Werke auf. Damit war er einer der wenigen englischen Komponisten, dessen Musik auf diesem Gebiet sich im 19. Jahrhundert behaupten konnte, obwohl sich seine Musik nicht durch große Originalität auszeichnet (NGD). - Selten.

132 **Proch, Heinrich:** Sammlung Gesänge von Proch. Wien, Diabelli (PN 6243/6248/6128/6690/5961/6391) [um 1840]. 6 Hefte in 1 Bd., zeitgenöss. Pbd. – Etwas bestoßen, teils etwas fleckig. [44943] 240,-

■ Enthält. Op. 1. Der Jüngling am Bach (mit Violoncello); op. 8. Das Rosenbild; Op. 13. Der Alpenjäger; Op. 14. Wanderlied; Op. 18. Das Alpenhorn; op. 21. Glockentöne. – Mit schönen, blattgroßen Ziertiteln. – Lieder nach Schiller und eigenen Texten.

133 **Purcell, Henry:** The Beauties of Purcell. A Selection of the favorite Songs, Duets, Trios & Chorusses from the different Works. Selected, Adapted & Arranged (from the original Scores) with an Accompaniment for the Piano Forte by J. Clarke. Vol. II [und 1]. Ldn., Birchall (o. PN) (1809/10). Fol., 2 Bde. in 1, 2 Bll., 138 S.; 2 Bll., 143 S., Hldr.Bd. d. Zt. mit goldgepr. Titelschild. – Stärker berieben, bestoßen, Rücken beschädigt, vord. Ebd.-Deckel lose. Innen sehr gut. [27741] 220,-

■ RISM P 5994. – Band 1 mit Vorwort, Bd 2 mit Widmungsblatt an Richard Allott, Dean of Raphoe in Cambridge, der Herausgeber wird als Mus. Doc Cambridge bezeichnet. – Dokument der Wiederbelebung der Musik Purcells, die im 18. Jahrhundert zugunsten Händels etwas vernachlässigt worden war: „It is hoped that an attempt to bring into more general use the works of the unrivalled Henry Purcell, will meet with suitable encouragement in this fair isle ... The Editor has compiled in One Volume the favourite Compositions of this great master, selected from the most correct editions to be procured“.

134 **Recueil:** de Walzes, Allemandes et Airs de différents Caractère par les Auteurs de la Collection de Pièces Nouvelles Pour le Piano. Paris (PN 12) [1813]. Fol., 1 Bl., 18 S. Gestochen. – Etwas bestoßen. [33032] 330,-



■ Schöne Sammlung von Klavierstücken von L. Adam, Bertini, Desormery, Karr, Klengel, Le Moyne, L'Etendart, Mereaux, Morin, Paer, Pfeffinger, Rigel. – Die insgesamt 12 Hefte umfassende Sammlung „Collection de Pièces Nouvelles“ wurde im Mai 1813 im *Mercure de France* ausführlich angekündigt und zur Subskription ausgeschrieben. Auf die neuen Spielweisen (mit ausführlichen Pedalierungsangaben) und verschiedenen Klaviere wird Rücksicht genommen: „Tous les merceauc composés pour les grands pianos seront aussi arrangés pour ceux à cinq octaves“. Zum vorliegenden Heft: „La deuxième livraison ne contiendra des airs différens caractères, composés chacun par un des auteurs de la Collection“. – Mit eigenhändigem Namenszug des Komponisten Ph. J. Pfeffinger.

135 **Ries, Ferdinand:** Sechs Deutsche Lieder mit Pianoforte Begleitung. 154t. Werk Halberstadt, Brüggemann (PN 72) [1829/30]. Qu-4°, 15 S. Geheftet. [39549] 330,-

■ Erste Ausgabe; Hill, S. 158. - 1827 war Ferdinand Ries aus London nach Deutschland zurückgekehrt, kurze Zeit später ließ er sich in Frankfurt nieder. Hier entstanden 1829 die Sechs Deutschen Lieder nach Texten von Karl Wille, J. B. Rousseau (!), Tiedge und Karl W. Justi. - Selten, nur ein Exemplar in D nachweisbar. - In Brüggemanns Verlag erschien 1832 auch das Neueste Conversationslexikon, diese seine wichtigste Publikation war offenbar zugleich die letzte, noch im selben Jahr wurde der Verlag von Hofmeister übernommen.

136 **Righini, Vincenzo:** Ouverture de l'Opera *Tigrane* arrangé à quatre mains pour le Pianoforte par C. Schulz. Lpz., Kühnel (PN 754) [1809]. Qu-fol., 9 S. [15303] 150,-

■ Seltene Erstausgabe. - Righinis *Tigrane*, komponiert bereits 1795, wurde 1800 in Berlin aufgeführt. Der Erstdruck des Klavierauszugs erfolgte 1809. Die d-moll-Ouvertüre war lange eines der beliebtesten Stücke Righinis. - RISM R 1573.

137 **Romagnesi, A.:** *Étrennes Lyriques ou Recueil de Romances et Nocturnes, avec Accompagnemt de Piano ou Harpe ... ornées de Dessins lithographiée.* Paris, chez l'Auteur [1828]. Qu-kl.-4°, 22 pag. S. mit Noten auf 21 Bll., 5 Bll. mit Lithographien, Opbd., Dreikantgoldschnitt. – Stärker berieben, Rücken teils abgeplatzt. Innen (papierbedingt) gleichmäßig gering gebräunt. [31632] 300,-

■ Schönes Album mit zehn Liedern, jedem zweiten Lied ist eine Lithographie vorangestellt, nach Vorlagen von Arsenne und L. J. M. Atoche (1785-1832). –



Antoine-Joseph-Michel Romagnesi (1781-1850) war Professor für Gesang, als Verleger publizierte er zuerst eigene Kompositionen, später, vor allem in seinem Journal „L'Abeille musicale“ auch andere Werke. – Über den Namen gab es einige Verwirrungen: Fétis (VII, 299f) und ihm folgend Mendel-Reissmann, nennen als Vorname „Henri“. Eitner (VIII, 291) erwähnt einen Romanzenkomponisten A. Romagnesi, setzt ihn aber mit einem H. Romagnesi gleich, „der dem 19. Jh. angehört“. Weiteren Anlaß zur Verwechslung gibt auch der Bildhauer Antoine-Joseph Romagnesi (1776-1832), der ebenfalls der italienisch-französischen Künstlerfamilie entstammt. – Lesure II, S. 372; angezeigt in: Bibliographie de la France 1830, musique 232. – Selten.

138 **Schmidt, C.:** Trois Thèmes variés pour le Pianoforte. Oe. 4. Livraison II. Lpz., Hofmeister (PN 107) [1808]. Qu-fol., 7 S., broschiert. – Etwas bestoßen. [46397] 250,-

■ Seltene Ausgabe, nur die Hefte 1 und 3 lassen sich nachweisen (SLUB Dresden). – Zugrunde liegt das Thema „Mama mia...“.

139 **Schmidt, C. F. H.:** Es kann doch schon immer so bleiben, als Antwort auf das Lied Es kann schon nicht immer so bleiben. Züllichau, Darnmann (o. VN) [um 1805]. Qu-fol., 3 S. Typendruck. [44771] 200,-

■ Bislang nur anonym in Abschriften überliefertes Lied, der Texterstdruck erfolgte 1804.

140 **Schnyder von Wartensee, Franz X.:** Fortunat mit dem Säckel und Wünschhütlein. Märchen-Oper in drei Abtheilungen von G. Döring. Vollst. Clavierauszug. Elberfeld, Betzhold (o. PN) [1834]. Qu-fol., 2 Bll., XI, 270 S., Hldr. m. Titelschild. Vord. OU mit eingebunden. Titel in Lithographie mit großer Vignette (Schlick). – BV. [43492] 400,-

■ Erste Ausgabe. – Die Ouvertüre für Klavier zu vier Händen arrangiert. Mit vorgebundenem Text. – Die Oper wurde im Oktber 1831 in Frankfurt uraufgeführt. – Der Schweizer Komponist Franz X. Schnyder von Wartensee (1786-1868) traf zwischen 1811 und 1815 mehrfach mit Beethoven (bei dem er Unterricht nehmen wollte) zusammen und berichtet ausführlich darüber in seinen Memoiren, ab 1817 lebte er in Frankfurt.

141 **Schubert – Savart, Felix (?):** 40 Mélodies de F. Schubert transcrites pour Piano solo. Paris, Marquerie Frères (o. PN) [ca. 1840]. Gr-8°,



95 S., Hln. – Durchgehend fleckig, erste Lage lose. BEIGEB.: F. Liszt. Ständchen (Sérénade). Lied de Fr. Schubert. Wien, Haslinger (PN 7576) [1838]. 1 Bl., 7 S. – Kl. Wasserrand. [22062] 200,-

■ Der nur mit dem Nachnamen genannte Bearbeiter Savart ist wohl identisch mit dem Arzt und Physiker Felix Savart (1791-1841). Fétis erwähnt in seinem ausführlichen Artikel zwar keine praktische musikalische Betätigung des auf dem Gebiet der Akustik hervorgetretenen Savart, im Katalog der ÖNB wird diese Namensnennung aber bestätigt. – Die Sammlung enthält, in verhältnismäßig einfachen Transkriptionen, neben den um 1840 berühmten Lieder Schuberts (wie *Erlkönig*, *Wanderer*, *Ständchen*) auch ein paar entlegenere: Das *Züngleinchen*, *Schwanengesang* u.a. – Die Bearbeitung von Liszt in Erstausgabe. – R 245, 7.

142 **Schubert, Franz:** [D 328] Erlkönig. Ballade von Göthe [Op. 1]. Braunschweig, Meyer (PN 49) [1830]. Qu-fol., 7 S. – Ausgebunden. [45856] 190,-

■ Einer der frühesten Nachdrucke. – Selten.

143 **Schubert, Franz:** [D 328] Erlkönig. Ballade von Goethe. Für eine Singstimme mit Piano-Forte-Begleitung dem hochgeborenen Herrn Herrn Grafen Moriz von Dietrichstein ... gewidmet. ites Werk. Wien, Diabelli (PN 766) [um 1830]. Qu-fol., 11 S. – Bestoßen, Rücken mit Klebestreifen. Titel mit kl. Abriß, ohne Textverlust. BV. [42051] 350,-

■ Originalausgabe, zweite Auflage, späterer Abzug. Titel mit der bekannten Erlkönig-Vignette. – SDV Op. 1 B-1.

144 **Schubert, Franz:** Ossians Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte. Ites [II., III., IV.] Heft. Wien, Diabelli (PN 3631-3634) [1830]. 4 Hefte [von 5], qu-fol., je 1 Bl., 19 S., Obr. Mit Reihenumschlag und Titelvignette. – Minimal fleckig. [33602] 400,-

■ Schubert's nachgelassene musikalische Dichtungen, Lfg. 1-4. – Erste Ausgabe. Enthalten: D 534, 282, 217, 150, 281, 278, 293. – Der Reihentitel ist mit eingebunden. – Mit einer schönen Titelvignette: Harfenspieler und ZuhörerIn, bezeichnet A[nton] D[worzak]. – SDV NL 1-4 A-3.



145 **Schubert, Franz:** [D 540, 548, 699, 700] Orest auf Tauris. Der entsühnte Orest. Philoctet. Freywilliges Versinken. Gedichte von Mayrhofer. Wien, Diabelli (PN 3708) [1831]. Qu-fol., 1 Bl., 15 S. – Nicht beschnitten. etwas fingerfleckig. [37214] 200,-

■ Nachgelassene musikalische Dichtungen, II. Lieferung.

146 **Schubert, Franz:** [D 599] IV Polonaisen für das Piano-Forte zu vier Händen. 75tes Werk. Wien, Diabelli & Co. (PN 2650) [1827]. Qu-fol., 15 S. Gestochen. – Etwas fleckig. [18986] 290,-

■ Erste Ausgabe. – Schuberts zweites „Standbein“ zu Lebzeiten war neben seinen immer erfolgreichen Liedern die Komposition von Tanzmusik. Neben zahlreichen selbständigen Veröffentlichungen war er auch immer wieder in Sammelpublikationen mit hoher Auflage vertreten. – SDV op. 75 A-1.

147 **Schubert, Franz:** [D 617] Première Grande Sonate pour le Piano Forte à quatre mains. Oeuv. 30. Wien, Diabelli (PN 3437) [1832]. Qu-fol., 31 S. Geheftet. – Gering bestoßen, äußere Lage etwas fleckig. [31475] 170,-

■ Neustich beim Rechtsnachfolger Leidesdorfs.

148 **Schubert, Franz:** [D 675] Ouverture (in F dur) für das Pianoforte auf 4 Hände. 34tes Werk. Wien, Cappi und Czerny (PN 56) [um 1830]. Qu-fol., 17 S. [40187] 150,-

■ Originalausgabe, späterer Abzug.

149 **Schubert, Franz:** [D 720; 719] Suleika und Geheimes aus dem westöstlichen Diwan von Goethe für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 14tes Werk. Wien, Diabelli et Comp. (PN C. et D. 1163) [ca. 1825]. Qu-fol., 16 S. Ppbd. d. Zt. – Etwas bestoßen, innen leicht fleckig. [21409] 350,-

■ Titelaufgabe der Erstausgabe nach der Übernahme des Verlags durch Antonio Diabelli. – Nachgebunden: Decker, Constantin: Zwei Balladen. Op. 21. No. 2. Das Bettelweib. Lpz., Hofmeister (PN 2678) [1842]. 13 S. – Schönes Beispiel für die kompositorische Schubert-Rezeption. A. Kahlerts Dichtung *Bettelweib* lehnt sich in Duktus und Sprache, die Komposition Deckers in Faktur und Anlage (über-)deutlich an Schuberts *Erkönig*. an.



150 **Schubert, Franz:** [D 757] Gott in der Natur. Gedicht von Gleim. In Musik gesetzt für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte. 133tes Werk. Wien, Diabelli (PN 6264) [1839]. Fol., 11 S. / 4 Stimmen. – Gering bestoßen. [40711] 200,-

■ Erste Ausgabe.

151 **Schubert, Franz:** Zwei Sätze der unvollendeten Sinfonie in H-moll [D 759]. Nachgelassenes Werk. Für das Pianoforte zu zwei Händen arrangiert von Carl Reinecke. Wien, C.A. Spina (PN C.S.19.222) 1867. 4°, 23 S., gestochen. – Hs. BV auf Titel. [12252] 180,-

■ Erste Ausgabe der Bearbeitung. – Schöner, kräftiger Abzug. – Kat. Hob. 14, 631.

152 **Schubert, Franz:** [D 770] Drang in die Ferne. Gedicht von C. G. v. Leitner für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte. 71tes Werk. Wien, Diabelli (PN 2486) [1827]. Qu-fol., 7 S. – Gering bestoßen. [34793] 300,-

■ Erste Ausgabe, mit der Opus-Nummer, späterer Abzug. – SDV op. 71 A--1.

153 **Schubert, Franz:** [D 795] Die schöne Müllerin. Ein Cyclus von Liedern. Neue, einzig rechtmässige Ausgabe. Nach der ersten Auflage von J. B. Randhartinger revidiert. Wien, Spina (PN 18104-18121) 1865. Fol., 57 S., geheftet. – Titel gering fleckig. [40727] 250,-

154 **Schubert, Franz:** [D 795] Die schöne Müllerin ein Cyclus von Liedern. Für eine Singstimme mit Piano-Forte Begleitung. 25tes Werk. [Hs.: 1-3] tes Heft. Wien, Diabelli & Comp. (PN 3525-27) [1830]. 3 Hefte [von 5], qu-gr-4°, 19 / 19 / 15 S. Mit gest. Titelvignette. – Etwas bestoßen, leicht fingerfleckig. [50554] 220,-

■ Neustich, nach Übergang des Verlages Leidesdorfs an Diabelli.

155 **Schubert, Franz:** Premier Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle. Oeuv. 29. Wien, Diabelli (PN 6109) [1836]. Fol., 4 Stimmhefte. Vl. 1 mit Titel. – BV. [43896] 350,-

■ Neuauflage beim Rechtsnachfolger. – Mit Ziertitel.



156 **Schubert, Franz:** [D 812] Grand Duo pour le Pianoforte à quatre mains. Op. 140. Dédié à Mademoiselle Clara Wieck par les Editeurs. Wien, Diabelli (PN 6269) [1837]. Fol., 63 S. – Ausgebunden. Gering späterer Abzug. BV. [48960] 400,-

■ Erstausgabe des erst 1859 in Originalgestalt uraufgeführten Werkes. Schon R. Schumann hielt es für eine verkappte Sinfonie, die Aufführung einer von J. Joachim orchestrierten Fassung erfolgte bereits 1856 in Hannover. – Weinmann, S. 392. Hirsch IV, 619.

157 **Schubert, Franz:** [D 828; 827] Die junge Nonne. Gedicht von Craigher. Nacht und Träume. Gedicht von Fr. Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 43tes Werk. Wien, Pennauer (PN 136) [1825]. Qu-4°, 1 Bl., 11 S. – Rücken beschädigt, etwas bestoßen. Aus Bindung gelöst, erste Seite lose. [40186] 200,-

■ Erste Ausgabe.

158 **Schubert, Franz:** Seconde Grande Sonate pour le Pianoforte dediée À Monsieur C. M. de Bocklet. Oeuvre 53. Wien, Diabelli (PN 4596) [1833]. Qu-fol., 39 S. Gestochen. [38476] 250,-

■ Titelaufgabe nach der Übernahme des Verlags Artaria.

159 **Schubert, Franz:** [D 885] Grande Marche heroique à quatre mains pour le Pianoforte composée à l'occasion du Sacre de Sa Majesté Nicolas I. Êmpereur de toutes les Russies &&&. Oeuvre 66. Wien, Pennauer (PN 274) [1826]. Qu-4°, 21 S. – Titel leicht gebräunt. Außere Lage mit Hinterlegungen. [40173] 280,-

■ Erste Ausgabe.

160 **Schubert, Franz:** Winterreise (Le Voyage d'hiver.) Von Wilhelm Müller. Deutsch und französisch. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 89tes Werk. Ite [und II.] Abtheilung. Neue Ausgabe. Wien, T. Haslinger (VN 8745 / 8746, PN 8721-8744) [1842]. 2 Hefte, zus. 94 S., fol., OU. – Breitrandiges Exemplar, Umschläge leicht angeschmutzt, Rücken beschädigt. Innen gut. [36766] 400,-



■ Titelaufgabe des berühmten späten Liederzyklus Schuberts. – 14 Jahre nach Schuberts Tod im Hochfolio-Format erschienene Neuausgabe beim Originalverleger, mit hinzugefügtem französischem Text. In der originalen Anordnung in zwei Abteilungen, jeweils mit eigenem Titelblatt. – Die Neuausgabe wurde in zwei Formen verkauft: Eine Ausgabe in Einzelheften und eine mit der ersten Auflage übereinstimmende Ausgabe in zwei Abteilungen. Obwohl weitgehend von den selben Platten gedruckt, unterscheiden sich die beiden Ausgaben voneinander. Einige Lieder tragen bereits die neue Plattennummer „C.H.“, sind damit um 1849 gedruckt, wurden aber nicht neu gestochen. Dagegen wurden teilweise Platten mit der alten Bezeichnung „T.H.“ neu gestochen, dabei in Zeilenfall und allgemeiner Anmutung nahezu völlig übereinstimmend mit dem Neustich von 1842. – Die Hinzufügung eines französischen Textes zeigt die Wichtigkeit des französischen Marktes, wo die Lieder Schuberts, auch durch das Wirken Franz Liszts, enorme Popularität erlangt hatten.

161 **Schubert, Franz:** [D 931, 932, 933] Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk. Der Kreuzzug. Des Fischers Liebesglück. Gedichte von Leitner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitg. des Pianoforte. Nachlass 27. Wien, Diabelli (PN 5031) [nach 1835]. Qu-fol., 1 Bl., 8 S., Rückenstreifen. – Bestoßen. [40169] 150,-

■ Erstausgabe im Rahmen der sog. Nachlaßlieferungen, späterer Abzug. Mit dem Reihentitel. – SDV NL 27 A-3.

162 **Schubert, Franz:** [D 939, 909, 768, 881] Die Sterne von Leitner. Jaegers Liebeslied von Schober. Wanderers Nachtlid von Göthe und Fischerweise von Schlechta. Ihrer fürstl. Gnaden der Frau Fürstin v. Kinsky ... in tiefester Ehrfurcht geweiht. Op. 96. Wien, Diabelli (VN 3160) [1829]. Qu-fol., 1 Bl., 17 S., 1 Bl. In Lithographie. – Nicht beschnitten. BV (Slg.-Stempel auf Rückseite). [42050] 250,-

■ Originalausgabe, einer der wenigen Drucke Diabellis in Lithographie. – Nach Schuberts Tod übernahm Diabelli die in Schobers Lithographischem Institut erschienenen Drucke und Platten. – SDV op. 96 B-1.

163 **Schubert, Franz:** [D 943] Auf dem Strom. Ged. von Rellstab. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Waldhorn, oder Violoncell, oder Viola (oder des Pianoforte allein). 119tes Werk. Neue Ausgabe. Wien, Diabelli et Comp. (PN 3550) [um 1840]. Fol., 21 / 2 / 2 S.,



mit farb.-lith. Titelumrahmung. – Etwas bestoßen, Klavierpartitur
äußere Lage lose. [21454] 150,-

■ Neue Auflage, die Erstausgabe war 1829 bei Leidesdorf erschienen, eine erste
Titelaufgabe um 1834 bei Diabelli. – Mit den Stimmen für Horn und Cello, die
Viola ist nur in dieser Ausgabe im Titel erwähnt, in den früheren fehlt sie. –
Seltene Ausgabe, auch in den Sammlungen der GdM und Hoboken in Wien
nicht enthalten. Nicht in BSB. – SDV op. 119 C-2.

164 **Schubert, Franz:** [D 944] Symphonie (C.Dur) für großes
Orchester. Arrangement für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Lpz., B&H (PN
8547) [um 1872]. 2 Bde., qu-fol., 73 / 93 S., grüne O-Kart. – Nur ganz
gering bestoßen. [22285] 150,-

■ Altmann, S. 109; Eschmann / Ruthardt, S. 274.

165 **Schubert, Franz:** [D 951] Grand Rondeau pour le Piano-Forte à
quatre mains. Oeuv. 107. Wien, Artaria (PN 2969) [1828]. Qu-fol., 25 S. –
Geheftet, ausgebunden. Mit kl. Eintrag. in Blei (Fingersätze). [51540]
350,-

■ Variante des Erstdrucks mit hinzugefügter Preisangabe. – SDV op.107.A-2.

166 **Schubert, Franz:** [D 957] Schwanengesang. (Chant du Cygne).
Deutsch und französisch. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit
Begleitung des Pianoforte. Letztes Werk. Ite [+ Ilte] Abtheilung. Neue
Ausgabe. Wien, Haslinger (PN 8701-8714) [1842/49]. Fol., 2 Hefte in 1 Bd.,
zus. 64 S., mit Zwischentitel, Hln., Goldprg. Vord. OU mit eingebunden.
[36247] 300,-

■ Spätere Ausgabe des berühmten Zyklus in zwei Heften. – 14 Jahre nach
Schuberts Tod veröffentlichte der Originalverleger Haslinger eine
neugestochene Ausgabe im Hochformat. Offenbar wurden nebeneinander zwei
Ausgaben verkauft: Eine Ausgabe in Einzelheften und eine mit der ersten
Auflage übereinstimmende Ausgabe in zwei Abteilungen. – Einige Lieder tragen
bereits die neue Plattennummer „C.H.“, sind damit um 1849 gedruckt, teilweise
wurden aber auch Platten mit der alten Bezeichnung „T.H.“ neu gestochen,
dabei in Zeilenfall und allgemeiner Anmutung nahezu völlig übereinstimmend
mit dem Neustich von 1842.



167 **Schubert, Franz:** [D 968b] Deux Marches caracteristiques à quatre mains pour le Pianoforte. op. 121. Wien, Diabelli (PN 3552) [1829]. Qu-fol., 23 S. – Etwas bestoßen, Rücken geklebt. Titel leicht fleckig. [40172] 170,-

■ Erste Ausgabe, etwas späterer Abzug.

168 **Schumann, Robert:** Quintett für Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violoncello. Op. 44. Lpz., B&H (PN 6899) [Sept. 1843]. 5 Stimmhefte, fol., 31 / 10 / 10 / 10 / 10 S. Klavierstimme mit grün lith. Titel-umrahmung. – Ausgebunden, etwas bestoßen. Stimmen etwas gebräunt. [49001] 260,-

■ Erste Ausgabe. – McCorkle, S. 194; Hofmann, S. 102f.

169 **Schumann, Robert:** Das Paradies und die Peri. Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore. Klavierauszug. Op. 50. Lpz., B&H (PN 7069) [1844]. Fol., 4, 133 S., Oln. m. Goldprg. – Bestoßen, Rücken beschädigt. Innen gut. [43427] 350,-

■ Erste Ausgabe, noch vor der Partitur erschienen. – McCorkle S. 223; Hofmann, S. 115. – Vorsatz mit Widmung „Ihrem vererhten Dirigenten Stirner...“ und Unterschriften zahlreicher Orchester(?)-Mitglieder, wohl zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts.

170 **Schumann, Robert:** Zweite Sinfonie Für grosses Orchester ... seiner Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen Oscar I. ehrfurchtsvoll zugeeignet. Op. 61. Vierhändiger Clavier-Auszug. Lpz., F. Wistling (PN 431) [1848]- Fol., 59 S. – Ausgebunden. [48996] 150,-

■ Erste Ausgabe. – McCorkle, S. 269; Hofmann, S. 137.

171 **Schumann, Robert:** Ouverture zu Schillers Braut von Messina für großes Orchester. Op. 100. Für Pianoforte zu 2 Händen. Lpz., Peters (PN 3444) [Oktober 1851]. Fol., 11 S. – Alter Händlerstempel (Peters) auf Titel. [27530] 150,-

■ Erste Ausgabe des von Schumann selbst erstellten zweihändigen Klavierauszugs. – Schumann hatte sich zuerst mit dem Gedanken getragen, Schillers Vorlage zu einer Oper zu verwenden. Dieses Vorhaben verwarf („es



haben so bekannte Stoffe immer Gefahr“, Brief an F. Pohl vom 19. Jan. 1851) Schumann jedoch und es entstand die Idee einer Konzert-Ouvertüre. Zugleich reifte der Plan, „zu mehreren der schönsten Trauerspiele Ouvertüren zu schreiben“ (Cl. Schumann, Tagebuch). Fertig gestellt wurden neben *Julius Cäsar* Ouvertüren zu Schillers *Braut von Messina*, Goethes *Hermann und Dorothea* und Byrons *Manfred*. – McCorkle, S. 434-436; Hofmann, S. 219 u. 431.

172 **Schumann, Robert:** Vier Husarenlieder von N. Lenau. Op. 117. Heft 38 der Gesänge. Lpz., B. Senff (PN 61) [1852]. Fol., 13 S., lila OU (lose). Gest. Noten, lith. Titel. [43648] 300,-

■ Erste Ausgabe. – Lith. Titel von Krätzschmer. – McCorkle, S. 499.

173 **Schumann, Robert:** Albumblätter. 20 Clavierstücke. Frau Alma von Wasielewsky zugeeignet. Op. 124. Elberfeld, Arnold (PN 355-358) [Dezember 1853]. 47 S., 4°, Pbd. Blau-lith. Titelverzierung, sonst durchg. gest. [51686] 200,-

■ Erste Ausgabe. – Hofmann, S. 273, McCorkle S. 529.

174 **Sessi-Natorp, Marianna:** X Canzonette italiane con accompagnamento di Piano-Forte. Lpz., B&H (VN 267) [1820]. Qu-fol., 17 S. In Lithographie. – Nicht beschnitten. [44774] 250,-

■ Marianna Sessi-Natorp (1770/76-1847) war eine italienische Opernsängerin. Sie wirkte in Italien, Österreich, England und Deutschland.

175 **Sievers, G. L. P.:** Lied der Liebe mit Begleitung des Fortepianos. Gedicht und Composizione von G. L. P. Sievers. Hbg., Böhme (o. PN) [um 1800]. Qu-4°, 3 S. Gestochen. [44770] 150,-

■ Selten.

176 **Speidel, Wilhelm:** Vier Lieder für eine Bariton oder Mezzo-sopranstimme mit Begl. des Pianoforte. Op. 7. Stgt., Hallberger (PN 145) [1855]. Fol., 11 S., OU (mit wdh. Titel). [32087] 220,-

■ Erste Ausgabe. – Titel mit eigenhänd. Widmung und Unterschrift Speidels „Meinem lieben Freund Eduard Beer z. freundl. Erinnerung ... im September 1855“.



177 **Spohr, Louis:** Trois Quatuors pour deux Violons, Viola et Violoncelle. Oe. 45. Lpz., Bureau de Musique de C.F. Peters (PN 1487/89/90) [ca. 1818]. 4 Stimmhefte mit je drei Heften, fol., kart. – In allen Stimmen zu Nr. 3 Eintragungen. BV. [3051] 350,-

■ Erste Ausgabe der drei Quartette. – Titelschilder mit Besitzvermerk „v. Wasielewski“. – Göthel, S. 82.

178 **Steibelt, Daniel:** Grande Sonate pour le Piano Avec Accompagnement de Violon Obligé. Oeuvre [hs.] 79. Paris, Duhan (PN 283) [ca. 1808]. Fol., 1 Bl., 21 S. Gestochen. – Verlegerstempel auf Titel. Klavierpartitur. [31252] 180,-

■ Nicht in RISM, dort nur die Ausgabe Breitkopf & Härtel (RISM S 5166).

179 **Steigenberger, Josef (Hg.):** Bouquet für Freunde des Gesanges. Ihro Majestaet der Koenigin Wittwe Caroline, Fridericke, Wilhemine von Bayern in tiefster Ehrfurcht gewidmet. Mchn., in Commission bei Falter et Sohn [ca. 1835]. Qu-4°, 6 Hefte in 1 Bd., Pbd. d. Zt. mit Titelsch. In Lithographie. – Gering bestoßen. [33415] 380,-

■ Schöner Sammelband mit Arien, Cavatinen und virtuoseren Liedern von Vaccay, Bellini, Dionizetti, Meyerbeer u.a. mit Klavierbegleitung. – Mit italienisch-deutschem Text (übers. von „Reger“). – Der Herausgeber ist der königl. Hofmusiker J. A. Steigenberger (1775-1858), der als Chorleiter und Kontrabassist tätig war.

180 **Strauss, Johann (Vater):** Es ist nur ein Wien ! Walzer für das Pianoforte. 22tes Werk. Wien, T. Haslinger (PN TH 5389) [Mai 1829]. Qu-4°, Titel, 5 S., gest. – Leicht stockfleckig, kl. Wasserrand. [12470] 190,-

■ Titel mit handkolorierter Vignette (Ansicht von Wien). – Originalausgabe. Titelfrückseite mit Verzeichnis der neuesten Tänze von Strauss (bis op. 24).

181 **Strauss, Johann (Vater):** Sammelband mit Walzern für Klavier zu zwei Händen, meist in Erstaussagen. Wien, Haslinger [1835]. 3 Hefte in 1 Bd., zeitgenöss. Pbd. – Kanten gering bestoßen. Kräftige Abzüge, teils gering fleckig. BV. [28062] 250,-

■ Enthält: Das Leben ein Tanz, oder: Der Tanz ein Leben! Walzer. 49tes Werk. Vierte Auflage (PN 5868) [1832, Druck ca. 1834]; Huldigungs-Walzer. 80tes



Werk. Original-Ausgabe. (PN 6873) [Aug. 1835]; Rosa-Walzer. 76tes Werk. (PN 6796) [Jan. 1835]. – Alle Hefte mit großen, mehrfarbig gestochenen Titel, op. 49 dreifarbig. – Op. 80 mit einer hochinteressanten, urheber- und verlagsrechtliche Belange betreffenden „Erklärung“, in der sowohl Strauss wie Haslinger sich gegen unerlaubte Nachdrucke wenden. – Weinmann, S. 13; 17.

182 **Taubert, Wilhelm:** Klänge aus der Kinderwelt. 12 Lieder von Hoffmann von Fallersleben. mit Begleitung des Pianoforte. Op. 58. [Beigeb: ders., dass.] II. Heft Op. 66, III. Heft op. 79 und IV. Heft op. 88. Bln., Trautwein (PN 32 / 134 / 279 / 389). 4 Hefte in 1 Bd., zus. 91 S. (hs. pag.), fol., Hldr. Gest. Noten. lith. Titel. – Etwas bestoßen. [6995] 290,-

■ Erstausgaben der bekannten Lieder. – Die Sammlung enthält vier der Hefte, die Taubert unter dem Titel „Kinderwelt“ veröffentlichte. – Jedes Heft mit großer, reizvoller Titellithographie. – Die Kinderlieder erfreuten sich größter Beliebtheit, wie sich aus zeitgenössischen Rezensionen entnehmen lässt, doch schon 1878 schrieben Mendel-Reissmann: „Tiefen Inhalt aber verräth Taubert's Tonsprache nirgends ... [von seinen] zahlreichen Compositionen sind nur wenige noch mehr als dem Namen nach bekannt“. Die Kinderlieder jedoch werden auch hier zu seinen „relativ besten Werken“ gezählt. – Ledebur, S. 289 / 290.

183 **Thalberg, Sigismund:** Grande Fantaisie et Variations pour le Piano-Forte sur deux motifs de l'Opera: Don Juan de Mozart. Oeuvre 14. Wien, Haslinger (PN 6795) Fol., 1 Bl., 27 S., blau gest. OU. – Nicht beschnitten, gering bestoßen. Unbenutztes Exemplar. [43230] 220,-

■ Mit Umschlag der „Compositions modernes et brillantes Cahier 2“.

184 **Verdi, Giuseppe:** Messa da Requiem. Riduzione per due Pianoforti a 2 mani ciascuno del Principe Rodolfo de Liechtenstein. Mailand, Ricordi (PN 44861) [1876/77]. Fol., 1 Bl., 98 S., lith. O-Kart. Farb. lith. Titel, gest. Noten. – Ebd. gering bestoßen u. etwas abgegriffen. Innen anfangs kleiner, abnehmender Wasserrand, sonst gut. [21191] 240,00

■ Nicht bei Hopkinson. – Wirkungsvolle Bearbeitung. – Altmann, S. 107.

185 **Verdi, Giuseppe:** Messa da Requiem per quattro parti principali e coro. Riduzione de M. Saladino. Per Pianoforte solo [ohne Worte]. Mailand, Ricordi (VN 44111.12 – 44111.24) [1874]. Fol., 2 Bll., 87 S., Hldr., Rgp. Großer farb. Titel – BEIGEB.: G. Meyerbeer. Die Afrikanerin. L'Africaine.



Oper in 5 Acten. Klavier-Auszug zu zwei Händen ohne Worte. Bln. & Posen, B&B (VN 6705) [ca. 1866]. 189 S. – BEIGEB.: A. Lortzing. Undine. Romantisch [22287] 150,-

■ Erste Ausgabe aller Bearbeitungen.

186 **Volkman, Hans:** Trio in F-dur für Piano, Violine u. Violoncell. Op. 3. Pest, Rozsavölcyi & Comp. (PN 116) [1854]. Fol., 4 Stimmhefte. – Etwas bestoßen, Kl.-Stimme mit Titel, Rücken geklebt. [43800] 200,-

187 **Volkman, Robert:** Musik zu Shakespeare's Richard III. Op. 68 Overture. Op. 73. Zwischenacts-Musik. Partitur. Mainz, Schott (PN 22768) [1880]. Fol., 1 Bl., 79 S., Obr. Gestochen. – Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. Etwas bestoßen. [29054] 150,-

■ Erste vollständige Ausgabe, vorangegangen war die Ausgabe der Overture.

188 **Wagner, Richard:** Sammelband mit Opernvorspielen in Bearbeitungen zu vier Händen. Versch. Verlage [zw. ca. 1860-1890]. 13 Teile in 1 Bd., Hldr. Teils in Stich. – Rücken beschädigt, innen gut. [30104] 400,-

■ Schöne Sammlung beinahe aller Opern-Vorspiele, teils in Erstaussgaben. – Enthalten: [WWV 32] Die Feen. Overture. Mannheim, Heckel (VN 2216) [1890]; [WWV 49] Sinfonia della grand'opera tragica Rienzi l'ultimo dei tribuni. Mailand, Lucca (PN 22571) [ca. 1865]; [WWV 63] Il Vascello Fantasma o L'Olandese Volante. Sinfonia. Mailand, Lucca (PN 25716) [um 1865]; [WWV 70] Overture zu Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg. Bln., Fürstner (VN 2940.2941) [nach 1871]; [WWV 90] Vorspiel zu Tristan und Isolde. Arrangement .. von H. v. Bülow. Lpz., B&H (VN 10117) [1860]; [WWV 96] Die Meistersinger von Nürnberg. Vorspiel (Tausig). Mainz, Schott (PN 18560) [1866]; [WWV 86a] Das Rheingold. Vorspiel. Mainz, Schott (PN 21845) [nach 1871]; [WWV b] Die Walküre. Vorspiel. Mainz, Schott (VN 21867) [nach 1871]; [WWV 111] Parsifal. Ein Bühnenweihfestspiel. Vorspiel (E. Humperdinck). Mainz, Schott (VN 23572.1) [1882]. – Beigeb.: [WWV 59] Eine Faust-Overture. Lpz., B&H (PN 9335) [nach 1871]; [WWV 23b] Polonaise, D-Dur. Lpz., B&H (VN 10864) [nach 1871]. – Zweihändig: [WWV 86c] Siegfried. Vorspiel. Mainz, Schott (VN 20710) [nach 1871]; [WWV 21] Sonate für das Pianoforte. Neue Ausgabe. Lpz., B&H (VN 10433) [nach 1871].



189 **Wagner, Richard:** [WWV 85] Eine Sonate für das Album von Frau M. W. componirt im Jahre 1853. Mainz, Schott (VN 22431) [1878]. Fol., 17 S. – Etwas bestoßen, äußere Lage Rücken beschädigt. [43807] 350,-

▣ Erste Ausgabe der Mathilde Wesendock gewidmeten Sonate. Die Sonate war 1853 entstanden und war nach Wagner eigenen Worten seine „erste Composition seit dem Lohengrin“. Wagner entschloss sich 1878 zur Veröffentlichung um seine Schulden bei Schott zu begleichen. – WWV, S. 347.

190 **Wagner, Richard:** [WWV 86 A] Das Rheingold. Klavierauszug zu 2 Händen ohne Worte. Mainz, Schott (PN 20205) [1870]. Fol., lith. Titel, 130 gest. S., Hldr. d. Zt. – Rücken leicht beschädigt, innen vereinzelt stockfleckig. [12541] 320,-

▣ Erste Ausgabe dieser Fassung. – WWV 86A, XII/a, S. 358.

191 **Wagner, Richard:** [WWV 91A] Fünf Gedichte für eine Frauenstimme mit Pianoforte-Begleitung. Ausgabe für einen tiefere Stimme. English Words by Fr. Hueffer. Mainz, Schott (PN 17049bis.1-5) [1877]. Fol., 19 S., OU. – Etwas bestoßen. [38651] 220,-

▣ Erstausgabe der transp. Ausgabe der Wesendonck-Lieder. – WWV, S. 454.

192 **Weber, Carl M. v.:** [J 59] Grande Polonaise pour le Piano-Forte [Op. 21]. Bonn et Cologne, chez N. Simrock (PN 1149) [1809]. Qu-fol., 11 S. Lith. Titel, gest. Noten. [40801] 300,-

▣ Erste Ausgabe. – Die 1808 komponierte Polonaise ist „mit aller Originalität, alle dem Glanz und mannigfaltigem, fesselndem Reiz ausgestattet [und ist] als vorzugsweise Epoche machend in der Geschichte des Clavierspiels zu nennen.“ (Jähns, S. 76).

193 **Weber, Carl M. v.:** [J 77] Rondo alla Polacca aus dem Freibrief für eine Stimme mit Begleitung des Pianoforte. Nachgelassenes Werk. Herrn Director Rungenhagen hochachtungsvoll gewidmet. Bln., Schlesinger (PN 2276) Fol., 3 Bll., 5 S. – Etwas bestoßen, ausgebunden. [43667] 280,-

▣ Erste Ausgabe. – Jähns, S. 91. – Mit Ziertitel und gold-grünem Reihentitel: III Album. Neueste Original-Compositionen für Gesang und Piano. – Nach einem Text aus der Oper „Der Freibrief“ (von Joseph Haydn?).



194 **Weber, Carl M. v.:** [J 199] Grande Sonate pour le Piano-Forte dédié A Monsieur Francois Lauska. Op. 39. Bln., A.M. Schlesinger (VN 233) [1817]. Qu-fol., 29 S. – Etwas bestoßen, nicht beschnitten. Durchg. papierbedingt gering gebräunt. BV. [40302] 350,-

■ Erste Ausgabe der zweiten Sonate (As-Dur). – Die Sonaten op. 39 und op. 49 wurden von Rochlitz in der Leipziger Allgemeinen Zeitung besprochen. Er weist auf die technischen Ansprüche hin, die „selbst allen Virtuosen kaum zugemuthet werden können“, betont aber ausdrücklich, dass „Herr v. W. nirgends schwierig schreibt, um schwierig zu schreiben“, sondern damit „mithin etwas für die Sache selbst erreicht wird“.

195 **Weber, Carl M. v.:** [J 260] Aufforderung zum Tanze. Rondeau brillant für das Piano-Forte componirt und seiner Caroline zugeeignet. Op. 65. Bln., A. M. Schlesinger (PN 1096) [1821]. Qu-fol., 14 S. – Gering wasserrandig. [40803] 190,-

■ Erste Ausgabe von Webers wohl bekanntestem Klavierstück. – Jähns, S. 284. – Selten, die Erstausgabe ist nur in wenigen Exemplaren nachweisbar.

196 **Weber, Carl M. v.:** [J 205] Leyer und Schwerdt von Theodor Körner in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte. Heft III. Op. 43 [Bei der Musik des Prinzen Louis Ferdinand von Preussen]. Bln., A.M. Schlesinger (PN 156) [1816]. Qu-fol., 19 S., gestochen. Mit Titelvignette. – Etwas bestoßen und Titel mit kl. Einriß, gering stockfleckig. [18042] 190,-

■ Erste Ausgabe des dritten Heftes nach Th. Körner. – Die schöne Titelvignette stellt Körners Monument dar. Clemens von Brentano verfasste in Webers Namen das „poetische Vorwort“ (Jähns). – „Es war ein schöner Gedanke W.'s, sich die Aufgabe zu stellen, Körner's begeistertes Gedicht auf den Preussischen Prinzen Louis Ferdinand ... mit Musik zu versehen, die (zum grösseren Teile) aus den Tonschöpfungen des tiefbetrauten Helden entnommen war.“ (Jähns). Weber hat im Druck die unterschiedliche Herkunft der Teile kenntlich gemacht: „Die aus den Werken des Prinzen LOUIS entlehnten und benutzten Stellen sind mit dem Zeichen P.L, die anderen mit C.M. bezeichnet“. Diese Kennzeichnung entbehrt teilweise nicht einiger Komik, so wird etwa der Schlußakkord von den vorhergehenden 2 Takten durch die Beischrift „C.M.“ abgetrennt.

197 **Weber, Carl M. v.:** Sammelband Ouverturen für Klavier zu zwei Händen. Braunschweig, Litolf (versch. PN / VN) [um 1860]. Fol., 11 Hefte in 1 Bd., Ln. – Etwas bestoßen. Teils gering fleckig. [49530] 150,-



■ **Komplette Sammlung aller Opern- und Schauspielouverturen.** – Enthalten: Overture zu Peter Schmoll. Op. 8 (PN 1425); Euryanthe. Grosse romant. Oper (PN 1427); Der Freischütz. Romant. Oper (PN 1423); Sylvana. Oper (PN 1419); Turandot (mélodie chinoise). Op. 37 (PN 1420); Oberon. Romant. Oper (PN 1424); Preciosa. Romant. Schauspiel (PN 1421); Beherrscher der Geister (Rübezahl). Op. 27 (PN 1428); Abu Hassan. Oper (PN 1426); Jubel-Ouverture (VN 3863). – Beigeb.: Reissiger, C. G. Overture zu Die Felsenmühle. Bln. Simrock (VN 2999).

198 **Widmungskompositionen:** Sammelband vor allem mit Tanz- und Marschkompositionen für die Herzogin Marie (Maria Alexandrowna) von Leuchtenberg, später Prinzessin Wilhelm von Baden, und Margerita di Savoja, Principessa di Piedimonte. Versch. ital. und russische Verlage, teils autographe Niederschriften [um 1870]. Fol., 8 Hefte in 1 Bd., Hldr., Rgp. [22248] 170,-

■ Enthält: M. Koennemann. Les Plaisirs de Baden-Baden. Op. 10. Liebesträume. Walzer. Stgt., Hallberger (PN 216). 9 S. / – J. Kapry. Valse. Op. 18. St. Petersburg, Bernard (PN 5119). 1 Bl., 5 S. Mit hs. Widmung u.U. des Komponisten an den Herzog von Leuchtenberg. / – H. Laue. Erinnerung an den 10tes December 1862. Lied ohne Worte. Reinschrift auf frz. Notenpapier mit Goldrand. 1 Bl., 3 S. Kalligraphischer Titel. / – ders. Bräutigams-Polka. Reinschrift auf frz. Notenpapier mit Goldrand. 1 Bl., 7 S. Kalligraphischer Titel. / – P. Tolmatchoff. Souvenir de Bade-Bade. Valse. St. Petersburg, Bernard (PN PT 191). 9 S. Mehrfarb. O-Kart mit eingeb. / – Ed. Frhr. v. Seldeneck. Wir Alte wollen auch e mal noch tanze. Danzig, Lau (VN 5). 11 S. Farb. lith. Titel. / – O.R. Souvenir de Crimée. Valse. St. Petersburg, Bernard (PN 253). 11 S. / – F. Troisi. Album Ballabile. Neapel, Cottrau 1869 (PN 14844 u.a.). 33 S. Farb. lith. Titel mit mont. Porträt. – Die einzelnen Tänze sind mit den Titeln der Widmungsträgerin, Margerita de Savoja benannt.

199 **Wintzingeroda, L. Graf:** Skolie von Mahlmann „Im Streite der Sonne etc“ mit der beliebten Compozizion fürs Forte Piano. Hbg., Vollmer (o. PN). Qu-4°, 3 S. Gestochen. – Nicht beschnitten. [44769] 250,-

■ Selten, keine Druckausgabe bekannt. – Carl Fr. Heinrich Levin Graf von Wintzingerode (1778-1856) war Diplomat und württembergischer Minister. Als Freund von Zumsteeg vollendete er dessen letzten Komposition (*Johannens Lebewohl*).

200 **Zumsteeg, Johann R.:** Lenore von G. A. Buerger. Lpz., B&H (o. PN) [1798]. Qu-fol., 1 Bl., 46 S., Hln. m. Rü.-Goldprg. In Typendruck, gestochener Titel mit Vignette. – Kräftiger Druck auf festem Papier. Bezug am vord. Deckel mit kleiner Fehlstelle. [43504] 330,-

■ Erste Ausgabe der Ballade. – RISM Z 544. – Vignette sign. „W. Böhm sc.“.